

Lauterach fenster

Seite 37 **GartenKultur 2015 –
Lauterach blüht auf**

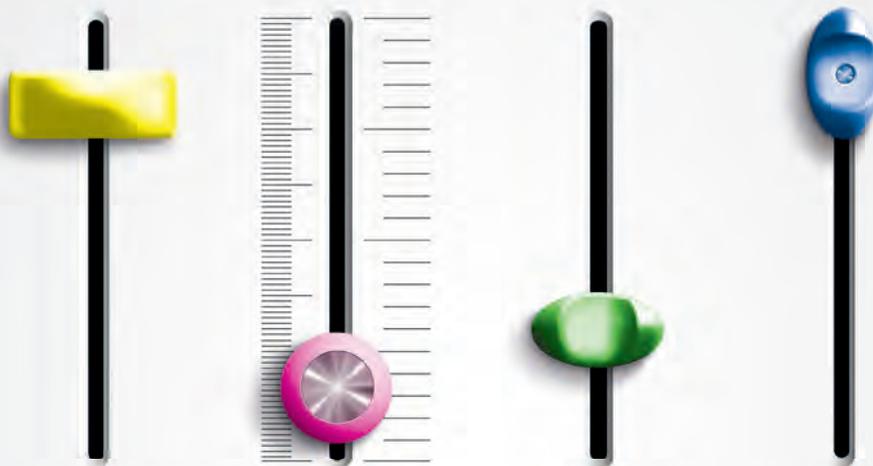
Fr, 1. Mai, ab 10 Uhr, beim Alten Sternen



Zeitungsverlag P.b.b.
Verlagspostamt A-6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



So geht Veranlagung heute.



Regeln und steuern mit dem **Hypo PF Absolute Return.**

Klassische Anlagestrategien stoßen im aktuellen Marktumfeld an ihre Grenzen. Alternativ versuchen Absolute Return Strategien in jeder Marktphase eine positive Rendite mit möglichst geringem Risiko zu erzielen. Der neue **Hypo PF Absolute Return** soll durch breite Streuung in unterschiedliche Anlageklassen und Anwendung verschiedener Investmentstile einen stetigen Wertzuwachs generieren.

Informieren Sie sich. Gerne in einem persönlichen Gespräch oder auf www.hypovbg.at.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach,
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter, T 050 414-6411,
Brigitte Maurer, Privatkundenberatung, T 050 414-6417,
Susanne Lorenzi, Privatkundenberatung, T 050 414-6412

Profitieren Sie jetzt vom Fondsanspar-Bonus*.

Sparen Sie mit dem Hypo PF Absolute Return an: ab EUR 50,- pro Monat.



* Der Fondsanspar-Bonus – 12 Monate lang kein Ausgabeaufschlag – gilt bis 30.06.2015 bei einem Neuabschluss eines Fondsansparplans.
Marketingmitteilung im Sinne des WAG

Konstituierende Sitzung im Hofsteigsaal

Am 10. April fand die öffentliche konstituierende Sitzung im Hofsteigsaal statt. Ich durfte zahlreiche Lauteracherinnen und Lauteracher begrüßen, die mit regem Interesse den einzelnen Wahlgängen folgten. Ein herzliches Dankeschön für die Wertschätzung unserer Arbeit. Bedanken möchte ich mich auch beim Mitarbeiterteam von Elmar Fessler im Bürgerservice, für die professionelle und exakte Durchführung der Gemeindewahl 2015. Ich möchte an dieser Stelle auch meinen Dank an alle Mandatäre für den positiven Sitzungsablauf und die konstruktive Zusammenarbeit aussprechen. Das Sitzungsergebnis mag auf den ersten Blick eindeutig und einfach erscheinen, jedoch war es das Ergebnis einer intensiven Zeit mit vielen Verhandlungen und Gesprächen. Ich blicke positiv in die Zukunft und bin mir sicher, dass wir auch weiterhin konstruktiv für ein lebenswertes Lauterach zusammenarbeiten werden.



Lauterach blüht auf

Ich darf Sie herzlich zu unserer GartenKultur am Fr, den 1. Mai im und um den Alten Sternen einladen. Dort finden Sie alles rund um den Garten, wertvolle Tipps in Referaten und Vorträgen, Kräuter und Blumen sowie tolle Ideen für eine schöne Gartengestaltung. Musikalisch wird der Gartentag von unserer Bürgermusik, den „Bauernfängern“ und den „Zimtschnecken“ begleitet.

Männerchor 90-Jahr-Jubiläum

Am 24. Mai 1925 wurde in der Gründerversammlung im „Gasthaus Linde“ der Männergesangverein gegründet. Seit Herbst 2001 leitet Axel Girardelli mit sehr viel Geschick und Einfühlungsvermögen den Männerchor, der inzwischen weit über Lauterach hinaus geschätzt wird. Zum 90-Jahr-Jubiläum findet am Samstag, dem 23. Mai der Sängerbund im Hofsteigsaal statt. Am nächsten Tag folgt der Festgottesdienst mit Festumzug durch Lauterach, ein Fahnen- und Vereinseinmarsch im Hofsteigsaal mit anschließendem Frühschoppen. Der Männerchor freut sich auf Ihr Kommen!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Konstituierende Sitzung im Hofsteigsaal
- 6 Fahrradwettbewerb 2015
- 7 Unsere Bregenzerach – unser Erholungsraum
- 8 25-Jahr-Jubiläum: Mobiler Hilfsdienst
- 9 Tagesmütter in Lauterach
- 11 Sonnenstrom-Produktion zu günstigen Preisen
- 13 50 Jahre Musikschule am Hofsteig



Aus der Gemeinde

- 22 Bürgermusik – Wie schlaun macht Musik?
- 25 MOJA – Mobile Jugendarbeit
- 26 Umstellung von DVB-T auf simpliTV



Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 44 Dötgsi – Fest der Erstkommunion, Kulturabend zum Gedenken an Anne Frank, Lesestunde im Rathaus



Konstituierende Sitzung im Hofsteigsaal

Gemeinderat und Vizebürgermeisterin gewählt

Am Freitag, 10. April 2015 fand im Hofsteigsaal die konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung statt. Nach deren Angelobung wählte sie aus ihrer Mitte die Gemeinderäte und die Vizebürgermeisterin.



Als Stimmzähler für die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie des Vizebürgermeisters wurden Beatrix Springer, Günther Fritz, Dr. Peter Amann und Karin Schindler nominiert



Der Vorsitzende Bürgermeister Elmar Rhomberg erläuterte den Gästen kurz den Ablauf der konstituierenden Sitzung

In den Gemeinderat gewählt wurden:



Doris Rohner



Ing. Walter Pfanner



DI Dr. Stefan Stöckler



Katharina Pfanner



Paul Schwerzler



Elmar Greußing



DI Dr. Richard Dietrich

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Bürgermeister Elmar Rhomberg wurde den Gästen kurz der Ablauf der konstituierenden Sitzung erklärt. Als Schriftführerin wurde **Gabriela Paulmichl**, als Schriftführerstellvertreter **Mag. Kurt Rauch** und **Bernd Hagen** bestellt. Nach der Angelobung der Gemeindevertretung sowie deren Ersatzmitglieder wurde im ersten Wahlgang die Anzahl von sieben Gemeinderäten mit klarer Mehrheit (26:4) bestimmt. Danach erfolgte die Wahl der Gemeinderäte. In den Gemeinderat gewählt wurden **Doris Rohner** (VPL) mit 27:3, **Ing. Walter**

Pfanner (FUB) mit 13:17, **DI Dr. Stefan Stöckler** (VPL) mit 23:7, **Katharina Pfanner** (VPL) mit 21:9, **Paul Schwerzler** (FUB) mit 22:8, **Elmar Greußing** (Die Grünen Lauterach) mit 16:14 und **DI Dr. Richard Dietrich** (VPL) mit 23:7. Alle neu gewählten Gemeindevorstande bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahmen die Wahl an. Mit großer Mehrheit wurde **Doris Rohner** als Vizebürgermeisterin in ihrem Amt bestätigt: „Ich freue mich über das mir geschenkte Vertrauen und versichere, mich weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Marktgemein-

de Lauterach einzusetzen und hoffe auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen“. Der Vorsitzende Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich für die sachliche Abwicklung und Durchführung der Wahlen: „Aufgrund der bisher stattgefundenen guten Gespräche ist auch in Zukunft eine gute Basis für die Zusammenarbeit in der kommenden Legislaturperiode gegeben“. Nach dem offiziellen Teil der Sitzung spielte die Bürgermusik Lauterach ein Ständchen und leitete somit in den geselligen Teil über. Das Team der Metzgerei Klopfer verwöhnte die Gäste mit einem kleinen Imbiss.



Bgm Elmar Rhomberg gratulierte Vizebürgermeisterin Doris Rohner zur Wahl



Die Bürgermusik leitete mit ihrem Ständchen zum gemütlichen Teil über

e⁵ Informiert

Riskante Zeiten im Zeichen des Klimawandels



Der Präsident des Weltklimarates der Vereinten Nationen IPCC und Friedensnobelpreisträger 2007 Rajendra Pachauri bringt es anlässlich des Weltklimarates 2014 in Kopenhagen auf den Punkt:



„Energieautonomie Vorarlberg 2050“ ein erstaunlich weitsichtiger Beschluss

„Der Klimawandel liegt nicht in der Zukunft, er hat bereits begonnen. Der Eingriff des Menschen ist offensichtlich. Je mehr wir unser Klima stören, riskieren wir schwere allgegenwärtige und irreversible Folgen“. Um das Zwei-Grad-Ziel der maximalen Temperaturerwärmung zu erreichen, müssen nicht nur die Regierungen weltweit zusammenarbeiten und entsprechende Gesetze beschließen, sondern jeder Einzelne muss sein Verhalten ändern. Dazu gehört etwa: weniger Fleisch zu konsumieren, weniger mit dem Auto zu fahren, regionale

Produkte zu bevorzugen oder weniger mit dem Flugzeug zu verreisen.

Energieautonomie Vorarlberg 2050

Die Wissenschaftler des IPCC kommen zum Schluss, dass die Wahrscheinlichkeit negativer Klimafolgen derart hoch ist, dass wir uns das Risiko wegen seiner globalen Wirkung einfach nicht leisten können. Dass die Wissenschaft nicht irrt, sollte nach dem letzten Klimabericht des Weltklimarats offensichtlich sein. An diesem UN-Bericht haben

rund 2000 Wissenschaftler fünf Jahre lang mitgewirkt. Wegen Erwärmung der Meeresströmungen schmilzt das Eis in Grönland. Dieses Phänomen wird auch in großem Ausmaß an der Westküste der Antarktis festgestellt. Schuld an dieser Entwicklung sind nicht etwa die unmittelbaren Anrainer dieser Gletschergebiete, sondern die großen Industrieländer wie USA, China und die europäischen Industrieländer. Maßnahmen zum Schutz des Klimas treffen zuerst die Wirtschaft in den Industrieländern. Damit lassen sich schwer Wahlen gewinnen. Einschränkungen würde den Politikern womöglich Stimmen kosten, die positiven Effekte solcher Einschränkungen würde aber erst die nächste Politikergeneration ernten. Aus dieser Sicht ist das Programm „Energieautonomie Vorarlberg 2050“ ein erstaunlich weitsichtiger politischer Beschluss, der von allen Landtagsfraktionen mitgetragen wird und relativ weit in die Zukunft reicht. Ziel dabei ist, den Energieverbrauch zu reduzieren und auf erneuerbare Energien zu setzen. Ein Ziel, das auch in den vielen e⁵-Gemeinden des Landes, so auch in der Marktgemeinde Lauterach, mitgelebt und mitgetragen wird. Erreichen wir die Energieautonomie, dann leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Weltklimas.

Lust aufs Alltagsradfahren

Im März startete der Fahrrad-Wettbewerb von Vorarlberg MOBIL in die achte Saison und erfreut sich auch heuer ungebrochener Beliebtheit.



Bgm Elmar Rhomberg, Magdalena Pircher, Mag. (FH) Heinz Senger-Weiss, Iris Scheibler, LR Johannes Rauch und Martin Scheuermaier



Die kostenlose Fahrradüberprüfung für die Mitarbeiter der Gebrüder Weiss war eine tolle Aktion

Im vergangenen Jahr haben sich erstmals mehr als 11.000 Personen zum Fahrrad-Wettbewerb angemeldet und in Summe über 8 Millionen Fahrradkilometer gesammelt. Ein Ergebnis, das heuer noch übertroffen werden soll.

Der Fahrrad-Wettbewerb macht Werbung dafür, auch im Alltag regelmäßig auf das Fahrrad zu setzen. Auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen oder auf dem Weg zum Verein. Jede dritte Autofahrt ist kürzer als 2,5 Kilometer und könnte oft problemlos mit dem Fahrrad zurück-

gelegt werden. „Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen mit Bewegungsmangel zu kämpfen haben, ist Radfahren nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz sondern auch zur Förderung der persönlichen Gesundheit“, ist LR Johannes Rauch vom mehrfachen Nutzen des Alltagsradverkehrs überzeugt. Alle Personen, die im Zeitraum vom 20. März bis zum 7. September mehr als 100 Kilometer sammeln können, nehmen bereits an der Verlosung von Preisen teil oder werden in einer anderen Form durch die Veranstalter gewürdigt.

Beschilderung, Erscheinungsbild, Dienstfahrten

„Mit der inzwischen weitgehend fertiggestellten landesweiten Radroutenbeschilderung und dem kostenlosen Fahrrad-Navi für Smartphones haben wir wichtige Verbesserungen für die Orientierung der Radfahrenden gesetzt“, freut sich LR Johannes Rauch. Für Personen, die das Fahrrad in ihrer Arbeitszeit nutzen, wurde ein besonderer Anreiz geschaffen: Mit Hilfe der Smartphone-App des Fahrrad-Wettbewerbs können ab heuer dienstliche Wege mit dem Fahrrad einfach erfasst werden. „Die Dienstfahrten können zur Abrechnung des Kilometergelds mit dem Arbeitgeber bzw. zur Geltendmachung von Werbungskosten beim Steuerausgleich herangezogen werden“, erläutert LR Rauch.

Gemeinden fördern den Alltagsradverkehr

Nicht nur für das Land sondern auch für die Gemeinden steht die Förderung des Alltagsradverkehrs im Vordergrund. „Verkehrszählungen belegen regelmäßig, dass der größte Teil unserer Verkehrsbelastung hausgemacht ist,“ erläutert Bgm Elmar Rhomberg. Lauterach setzt seit vielen Jahren auf die Förderung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel und hat sich von Anfang an am Fahrrad-Wettbewerb beteiligt. So waren im letzten Jahr 328 Personen beim Fahrrad-Wettbewerb aktiv und haben gemeinsam fast 300.000 Kilometer gesammelt. Auch bei der Verbesserung der Fahrradinfrastruktur sind Land und Gemeinden aktiv, berichtet Bgm Rhomberg: „Mit finanzieller Unterstützung des Landes konnten in den letzten Jahren wichtige Infrastrukturprojekte wie die kreuzungsfreie Anbindung des Bahnhofs an das Radwegnetz, eine neue Radverbindung ins Gewerbegebiet oder mehrere neue

Rad-Abstellanlagen an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs realisiert werden.

Gebrüder Weiss: Mit dem Fahrrad auf dem Weg zum Mond

Auch bei Firmen kommt die Förderung des Radfahrens gut an: Gebrüder Weiss nimmt bereits seit 2012 am Wettbewerb teil und begeistert damit seine Mitarbeiter weit über die österreichischen Landesgrenzen hinaus. „Als Logistikunternehmen ist Mobilität Teil unserer DNA. Der Einsatz alternativer, intelligenterer Transportwege liegt uns dabei sehr am Herzen“, erklärt Wolfram Senger-Weiss, Vorstandsmitglied bei Gebrüder Weiss. „Der Fahrradwettbewerb

ist daher eine wunderbare Möglichkeit, das Thema einer gesunden und nachhaltigen Mobilität für unsere Mitarbeiter aufzuzeigen, aber auch Teamgeist und Ehrgeiz standort- und länderübergreifend zu fördern.“

Im vergangenen Jahr nahmen rund 270 Mitarbeiter aus insgesamt 40 Niederlassungen teil – von Lauterach über Prag bis nach Sofia. Unter dem Motto „Gebrüder Weiss auf dem Weg zum Mond“. Mit dem Fahrrad hat sich der Transportexperte für dieses Jahr eine Strecke von rund 385.000 Kilometer als Ziel gesetzt.

School Biker: Attraktive Preise für Schulklassen

Im Rahmen des Fahrrad-Wettbewerbs sind speziell auch Schulen eingeladen, im Format "School Biker" mit zu radeln. Ein Angebot, das im letzten Jahr 28 Schulen mit insgesamt 178 Schulklassen genutzt haben. Schulklassen, die gemeinsam 1000 Kilometer erradeln, nehmen an der Verlosung von Geldpreisen für die Klassenkasse teil. Der School Biker-Wettbewerb wird unterstützt vom Vorarlberger Landesschulrat, ÖAMTC, KfV und AUVA und endet noch vor der Zeugnisvergabe.

Weitere Infos sind auf

www.fahrradwettbewerb.at verfügbar



Fünf Gemeinden, ein Fluss

Unsere Bregenzerach – unser Erholungsraum

Der Winter ist vorbei, auch an der Bregenzerach ist die Natur zum Leben erwacht. Vogelgezwitscher, frisches Grün und Sonne locken ins Freie.



Die Partner von „mi subrs Ländle“ an der Bregenzerach v.l.n.r.: LR Johannes Rauch, Umweltverbands-Obmann Bgm. Rainer Siegele, Marco Ortner/Fachgruppe der WKV, Bgm Markus Linhart/Bregenz, ORF-Landesdirektor Markus Klement

Manche ungewollten und unschönen „Farbtupfer“ stören aber dabei: Achtlos weggeworfene Abfälle wie Flaschen, Do-

sen, Zigarettenstummel & Co. belasten das Ökosystem an der Ach. Daher die Bitte: Nehmen wir Rücksicht und unsere

Abfälle wieder mit – zumindest bis zum nächsten Abfalleimer! Die Bregenzerach war auch Bühne für die Vorstellung der heurigen „mi subrs Ländle“-Aktion. Umweltverband, Land, ORF und Wirtschaftskammer Vorarlberg haben an der Radbrücke Bregenz-Hard zu Flurreinigungsaktionen in über 50 Gemeinden eingeladen. Im Fokus stehen dieses Jahr Getränkeverpackungen, sie nehmen in der Hitliste von weggeworfenen Abfällen eine traurige Spitzenstellung ein. Mehr dazu auch auf www.umweltv.at. Fünf Gemeinden, ein Fluss – die Bregenzerach als Naherholungsgebiet gemeinsam gestalten.

25-Jahr-Jubiläum: Mobiler Hilfsdienst

Im April 1990 wurde der Mobile Hilfsdienst unter Bürgermeister Elmar Kolb und dem damaligen Leiter des Sozialwesens, Alwin Ender, ins Leben gerufen und gemeinsam mit Hard eine Ausbildung für den ambulanten Dienst in Batschuns organisiert.



Das Mohi-Team feiert das 25-Jahr-Jubiläum

Von der ersten Stunde an dabei waren: Berta Maichen, Herma Hagen, Grete Galehr, Michaela Bichler, Irmgard Rüf, Maria Kapfer, Gerda Schelling und Rosi Steger. Ende 1991 übernahm Annette

King die Leitung des Sozialwesens. Seit dieser Zeit hat sich der Mobile Hilfsdienst stark weiterentwickelt. Waren es zu Beginn knapp 1.100 Einsatzstunden, wurden im Jahr 2014 über 8.000

Einsatzstunden von den 20 Helferinnen geleistet und 71 Personen betreut. Mit dem Bau des Sozialzentrums SeneCura konnte der Wunsch nach einem eigenen Mohi-Büro verwirklicht und die Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein optimiert werden. Gleichzeitig mit dem Einzug im Oktober 2009 erfolgte die Übernahme der Einsatzleitung durch Doris Volgger. Von den derzeit 18 Helferinnen haben sechs die Ausbildung zur Heimhelferin, und eine Helferin die Pflegehelferausbildung absolviert. Die Mitarbeiterinnen nützen gerne die vielfältigen Weiterbildungsangebote der ARGE Mobile Hilfsdienste, um eine kompetente, seriöse und mitmenschliche Betreuung zu gewährleisten. Einmal im Monat veranstalten die Helferinnen das Mohi-Seniorencafé im alten Sternen in Lauterach. Die Kooperation mit der Seniorenbörse ermöglicht es, Fahrdienste für diesen Zweck zu organisieren und kleinere handwerkliche Hilfen anzubieten.

Militärdienst

Stellung Geburtsjahrgang 1997

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1997 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, am

06. August 2015	Familienname A – Hoz
01. September 2015	Familienname HP – Z
Stellungsbeginn:	7 Uhr
Stellungsort:	Innsbruck, Amtsgebäude FM Conrad-Kaserne, Eingang Köldererstraße 2

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige

Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 ½ Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen:

- Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde
- E-Card, eventuell Heiratsurkunde

Ärztliche Atteste

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hiefür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie das ausgefüllte und unterschriebene Medizinische Fragenheft mitzubringen. Stellungspflichtige, die durch Krankheit oder

aus sonstigen schwerwiegenden unverschuldeten Gründen am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung Vorarlberg (durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung) nachzuweisen. Personen, die eine dauernde schwere körperliche oder geistige Behinderung aufweisen, wird die umgehende Kontaktaufnahme mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg empfohlen.

Terminänderungen

Schüler/Studenten werden gemäß einer Absprache mit der Landesschulbehörde grundsätzlich mit ihren Heimatgemeinden zur Stellung aufgefordert. Im Falle von Terminkollisionen (Matura, Wienwoche, Schulschiwoche, etc.) werden die Stellungspflichtigen ersucht, sich umgehend mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg, Reichstraße 20, 6900 Bregenz, T 050201-0, in Verbindung zu setzen. Kurzfristige Terminänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

- Wehrpflichtige die ihrer Stellungs-pflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden.
- Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.

Weitere Infos

Elmar Fessler T 6802-12, Abt. III – Bürgerdienste im Rathaus Lauterach

Tagesmütter in Lauterach

Kleinkinder fühlen sich im Kinderneest wohl

Eine konstante Bezugsperson, viel Nestwärme, eine kleine Gruppe von Kindern und dabei ein hohes Maß an Flexibilität: Das bieten die Kinderneester der Vorarlberger Tagesmütter.



Sandra Bickel betreut als Tagesmutter Kinder im Alter von 3 Monaten bis 4 Jahren

In Lauterach gibt es zwei davon. Sandra Bickel und Sophie Mörth betreuen in ihrem Zuhause Kinder zwischen drei Monaten und 14 Jahren. Beide sind sehr erfahrene Tagesmütter. Im Leiterwagen sitzen vier Kinder im Alter von zwei und drei Jahren und haben es lustig. Ein Mädchen singt vor sich hin und immer wieder stellt eines der Kinder eine Frage. Sandra Bickel, die den Wagen zieht, antwortet geduldig. „Zeit für die Kinder zu haben und ihnen Aufmerksamkeit schenken, das ist für mich das



Wichtigste“, sagt die 47-jährige, selbst Mutter von zwei erwachsenen Kindern und bereits seit über zehn Jahren Tagesmutter.

Viel Zeit und kleine Gruppen

Zeit für die Kleinen hat sie auch, ebenso wie ihre 56-jährige Kollegin Sophie Mörth. Denn ein Kinderneest ist speziell auf kleine Kinder zugeschnitten: Zwischen fünf und sieben Kinder betreut eine erfahrene Tagesmutter über die Woche verteilt in einem Kinderneest. Aber

nur maximal vier (zw. 3 Monaten und 4 Jahren) sind zur selben Zeit anwesend. Die kleine Gruppe hat viele Vorteile: Kleinkinder bekommen die Geborgenheit, die sie brauchen, haben aber trotzdem Spielgefährten und lernen soziales Verhalten. Die Bezugsperson bleibt die gleiche, sie kennt die Kinder sehr gut und kann auf jedes einzelne speziell eingehen. Zudem ist eine Tagesmutter zeitlich flexibel. Es gibt keine starren Betreuungszeiten - für berufstätige Eltern ein Vorteil. Sandras Tageskinder sind zwischen 8.15 Uhr und 19.15 Uhr bei ihr, ganztags, halbtägig oder nur zweimal die Woche. Sophie betreut ihre fünf Tageskinder derzeit zwischen 7.30 Uhr und 14.30 Uhr. Änderungen der Betreuungszeiten sind für beide kein Problem.

Factbox

- Kleine Gruppen, mit max. vier Kindern im Alter von drei Monaten bis viereinhalb Jahren
- Keine starren Betreuungszeiten
- Betreuungszeiten zwischen 8.15 – 19.15 Uhr, Änderungen möglich

energie: autonom

9625 Euro für eine 5 kWp Anlage!!
(Förderung abgezogen)

Photovoltaik-Aktion ist gestartet! und läuft noch bis zum 31. Mai 2015



Energieinstitut Vorarlberg



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden

Ein wichtiger Beitrag zur

energie
autonomie
Vorarlberg

Der einfache
Weg zum
eigenen Strom

Die eigene Photovoltaikanlage!

Eine eigene Photovoltaikanlage zu installieren und sich damit selbst zu versorgen reizt viele Hausbesitzer, ist aber nicht immer einfach. Viele Anbieter, verschiedene Ansprechpartner vom Angebot bis zum Förderantrag und viele Produkteigenschaften überfordern den ein oder anderen Interessierten. Ein Umstand, dem die Hofsteiggemeinden und die Stadt Dornbirn heuer mit einer besonderen Aktion begegnen.

Keine versteckten Kosten!

Die regionalen Betriebe, die im Rahmen dieser PV-Aktion alles ausführen, was Sie für Strom aus der Sonne benötigen, bieten ihre Leistungen zu einem sehr attraktiven Preis an. **Ohne versteckte Kosten!**

Weitere Informationen zur Aktion erhalten Sie bei den Partnerbetrieben oder auf der Gemeindehomepage!

Rund um Sorglos Paket!

Der Partnerbetrieb der PV-Aktion ist Ihr einziger Ansprechpartner während der gesamten Abwicklungsdauer. Er kümmert sich um Ihre Anlage bei der Gemeinde, beim Netzversorger, beim Land und übernimmt die Fördereinreichung. Beim Dachdecker und Elektriker. **Von der Planung bis zur Inbetriebnahme.**

Qualität hat Priorität!

Die Qualität ist durch einen 25-Punkte Katalog gesichert, zu welchem sich jeder der ausführenden Betriebe verpflichtet. Die Kriterien reichen von einer Mindestgarantie bis hin zur Schulung des Anlagenbetreuers und dem Nachweis, dass alle **Module in der EU** gefertigt werden.

edirektsolar
GmbH

HR energie

solatech
Markus Schmid

EQ-Systems

fiegl + spielberger
GmbH

sonnweber
Photovoltaik

NATTER ENERGIE
PHOTOVOLTAIK
KAMMERAU
MONTAGEN

solator
use the sun twice

SCHWENDINGER
Elektrotechnik

Sonnenstrom-Produktion zu günstigen Preisen

Eine Photovoltaik-Anlage zu einem Bruttopreis von € 11.000,-, die den durchschnittlich jährlichen Strombedarf eines Familienhaushalts mit vier Personen abdeckt, das ist ein Angebot, das aufhorchen lässt.



Informationsveranstaltung in der Alten Seifenfabrik. Über 100 Interessenten kamen



Fachgespräche mit den Spezialisten der Anbieterfirmen

Zieht man die Förderung ab, so wird eine solche Anlage mit einer Leistung von 5 KWp um € 9.650,- fix fertig auf dem Hausdach montiert. Ein bisher nicht gekannter Preis, und das in einem „rund um sorglos Paket“. Im Rahmen der e⁵-PV-Aktion, die bis Ende Mai dauert, gilt dieses besondere Angebot. Neun Firmen aus dem Vorarlberger Unterland schlossen sich dieser Aktion in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut und dem e⁵-Team Lauterach und weiteren e⁵-Teams aus den Nachbargemeinden an. So stieß die Informationsveranstaltung Mitte April in der Alten Seifenfabrik auf reges Interesse. Ungefähr 100 Interessenten aus der Region Hofsteig ließen sich darüber bei zwei Terminen informieren. Das Besondere an dieser Aktion ist auch, dass sich die Errichter der Anlagen im Rahmen des rundumsorglos Pakets z.B. auch um sämtliche behördlichen Dinge kümmern. 25 Punkte wurden dazu formuliert und bilden die Grundlage für einen Kaufvertrag.

Interessenten, die die Informationsveranstaltung nicht besuchten, können sich noch bis Ende Mai bei den ausführenden Firmen über diese Aktion informieren:

e⁵-PV-Aktion gültig bis 31. Mai 2015

Preis nach Abzug der Förderung für eine 5 KWp-Anlage: € 9.650,-

Ausführende Firmen:

EQ-Systems Kennelbach, i+R-Energie Lauterach, Solatech Mathis Lustenau, edirektsolar Wolfurt, Natter Energie Dornbirn, Solator Bösch Wolfurt, Fiegl & Spielberger Hohenems, Schwendinger Elektrotechnik Dornbirn, Sonnweber Lauterach

Lauterach in Bewegung



Fundbüro – Verkauf von Fundfahrrädern

Wann: Di, 12. Mai, 14 – 16 Uhr

Wo: im Staufnerweg 4

Infos: in der Bürgerservicestelle, Linda Meisinger T 6802-10 oder Matthias Österle T 6802-13



Sammelbewilligungen

Der gemeinnützigen Privatstiftung Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte, Dornbirn, wurde die Bewilligung für die Durchführung einer Haussammlung in ganz Vorarlberg für den Zeitraum 1. Mai bis einschließlich 31. Mai 2015 erteilt.



Vorübergehende Straßensperre der Bahnhofstraße

Aufgrund von Bauarbeiten wird die Bahnhofstraße im Bereich der Karl-Höll-Brücke bis Freitag, den 22. Mai 2015 um 18 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Den direkten Anrainern ist die Zufahrt gestattet.



Vorübergehende halbseitige Sperre im Kohlenweg

Der Kohlenweg im Bereich der Überführung Lerchenauerstraße wird wegen Bauarbeiten bis Freitag, den 15. Mai 2015 um 18 Uhr für den Verkehr halbseitig gesperrt.



Areal Sternen – Lerchenauerstraße/ Fellentorstraße

Für die Veranstaltung „GartenKultur“ werden die Lerchenauerstraße von der Austraße bis zur Fellentorstraße, die Fellentorstraße (Haus Nr. 2 und 4) und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße am Freitag, den 1. Mai von 9.30 Uhr bis 18 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet.

Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.

Lehrling Michelle Chisté

Rathaus Lauterach wird Lehrbetrieb

Der Marktgemeinde Lauterach ist es ein großes Anliegen, jungen Menschen die Möglichkeit einer interessanten und umfassenden Ausbildung in unserem modernen Dienstleistungsunternehmen zu ermöglichen.

Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, ab 1. September 2015 erstmals einen Lehrling als „Verwaltungsassistenten“ auszubilden. Unsere Mitarbeiterin Natalie Barfus legte heuer die dafür erforderliche Prüfung zur Lehrlingsausbilderin erfolgreich im Wifi in Dornbirn ab. Nach der Ausschreibung im Lauterachfenster sowie an den Schulen freuten wir uns sehr über das rege Interesse der Jugendlichen an unserer Lehrstelle. Im mehrstufigen Eignungsverfahren und nach der Schnupperzeit hat sich Michelle Chisté als beste Bewerberin erwiesen. Zurzeit besucht die 15-jährige Lauteracherin die Polytechnische Schule in Bregenz. Wir freuen uns, Michelle durch eine lehrreiche und interessante dreijährige Lehrzeit begleiten zu dürfen und heißen die junge Lauteracherin herzlich willkommen im Gemeindeteam.



Michelle Chisté bei der Unterzeichnung ihres Lehrvertrages mit Bgm Elmar Rhomberg und Lehrlingsausbilderin Natalie Barfus

Musikschule am Hofsteig

50 Jahre Musikschule am Hofsteig

Die Musikschule am Hofsteig wurde im Jahr 1965 unter dem Namen „Musikschule Wolfurt“ gegründet und ist als florierende Bildungseinrichtung aus der Region nicht mehr wegzudenken.



Die Musikschule am Hofsteig feiert 50. Geburtstag

Im ersten Schuljahr wurden 167 Schülerinnen und Schüler von sieben Lehrpersonen unterrichtet. Mittlerweile hat sich unsere Musikschule in der Hofsteigregion etabliert und betreut neben den Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Schwarzach auch Schüler aus Kenelbach, Buch und Bildstein. Die Schülerzahl liegt inzwischen bei 1250 und der Lehrkörper ist auf 50 Personen angewachsen. Das Unterrichtsangebot um-

fasst die gesamte Palette an Instrumenten. Heute haben sämtliche Musikstile – Klassik, Jazz, Rock, Pop, Volksmusik – Einzug gehalten. Nicht nur Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich musikalisch ausbilden zu lassen, auch der Anteil an Erwachsenen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Seit Februar 2011 gehört auch Tanz zu unserer Angebotspalette. Wenn man bedenkt, dass wir jährlich über 80 Veranstaltungen mu-

sikalisch gestalten, so ist diese Institution mittlerweile aus dem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Neben einer soliden musikalischen Ausbildung gewinnt auch der soziale Aspekt immer mehr an Bedeutung. Die Kinder und Jugendlichen lernen neben dem gemeinsamen Musizieren, auch Verantwortung füreinander zu übernehmen und Projekte im Team zu verwirklichen. Höhepunkt des Jubiläumjahres ist die Sommernachtsparty unter dem Motto „Ein bunter Abend“. Tanz mit „Back To Beat“, Big-Band, Mitternachtseinlage, Tombola mit tollen Preisen, Bar, Präsentation eines Jubiläumscocktails sind nur einige der Highlights dieser Party. Bunte und lockere Kleidung ist erwünscht. Lassen Sie sich diesen besonderen Abend nicht entgehen. Das Team der Musikschule am Hofsteig freut sich Sie zahlreich auf diesem Ball begrüßen zu dürfen.

Sommernachtsparty – Ein bunter Abend

Wann: Sa, 20. Juni, um 19.30 Uhr
Wo: Cubus Wolfurt
Eintritt Sitzplatzkarte € 18,- Stehplatzkarte € 12,-
Kartenvorverkauf im Büro der Musikschule T 6840-31, musikschule@msah.at

Musikschule am Hofsteig

Musikschuluanmeldung

Anmeldungen können Sie im Büro der Musikschule, über unsere Homepage oder direkt beim Tag der offenen Tür, am Samstag, den 30. Mai von 15 – 17 Uhr machen. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2015. Bei freien Plätzen ist eine spätere Anmeldung auch möglich.

Wir freuen uns auf reges Interesse! Das Team der Musikschule am Hofsteig

Kontakt

Musikschule am Hofsteig,
Unterhub 6 in Wolfurt.
www.msah.at



Musikschule am Hofsteig
Wolfurt · Lauterach · Schwarzach

„z’Lutarach dahoam“ mit Ömer Bagirtlak

In unserer Serie „z’Lutarach dahoam“ berichten wir über Menschen aus verschiedensten Nationen, die in Lauterach ihre zweite Heimat gefunden haben. Neben ihrer Familiensprache haben sie die deutsche Sprache gelernt, sie sind beruflich erfolgreich und fühlen sich in Lauterach wohl und vor allem zuhause. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters möchten wir Ihnen Ömer Bagirtlak vorstellen, ein erfolgreicher Lauteracher Unternehmer.



Ömer Bagirtlak mit seiner Tochter Melike, die im Familienbetrieb mitarbeitet

Ömer Bagirtlak ist bescheiden in der Türkei aufgewachsen, selbst ein Fahrrad war unerschwinglich für seine Familie. Als junger Mann, beruflich perspektivlos, entschloss er sich 1989 nach Vorarlberg auszuwandern. „Als ich in Österreich bei Bösch Werner Malerbetrieb GmbH arbeitete, hat mir mein Chef einen Lieferwagen gekauft weil er sah, dass ich tüchtig war. Ich habe das Auto jedes Wochenende poliert und immer sauber gehalten, so glücklich war ich über das Vertrauen meines damaligen Chefs“, so Ömer über die beruflichen Anfänge in Höchst. Seit 1995 lebt er nun mit seiner Familie in Lauterach, wo er die Firma „Ömer Verputz GmbH“ gründete. Beruflich ging es von da an für den jungen Unternehmer steil bergauf. Mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit war es ihm bald möglich, für

sich und seine Familie ein Haus zu bauen. „Ich habe in Lauterach ein schönes Haus gebaut, für mich und meine Familie. Lauterach ist meine Heimat, ich habe die Chance genutzt, die Österreich uns Einwanderern bietet“.

Erfolgreiche Töchter

Ömer Bagirtlak hat drei Töchter, auf die er sehr stolz ist. Seine älteste Tochter Melike hat die Handelsakademie abgeschlossen und die Prüfung zur Bauleitung erfolgreich bestanden. Sie arbeitet mittlerweile im Betrieb ihres Vaters mit. Eine Tochter besucht die Handelsakademie mit guten Noten, die jüngste geht in die Volksschule Unterfeld. Ihr Vater erzählt nicht ohne Stolz: „Habe immer versucht, den Kontakt meiner Kinder zu den Einheimischen zu fördern. So haben die Kinder schnell Freundschaften geschlossen und dadurch von klein auf gut deutsch gesprochen“. Auch für Herrn Ömer war es wichtig, von Anfang an den Kontakt zu den Einheimischen zu suchen, was anfangs eine große sprachliche Herausforderung war. „Zuerst konnte ich nur auf Deutsch grüßen, später habe ich dann zwei oder drei Sätze mit den Einheimischen gewechselt, bis sich meine Deutschkenntnisse besserten. Natürlich habe ich auch einen Deutschkurs besucht und so die Grundlagen erlernt. Ich höre viel Radio Antenne und schaue „Vorarlberg heute“ praktisch jeden Tag. Auch das hilft, sich erfolgreich zu integrieren und auch die sprachlichen Hindernisse zu überwinden“. Über Nachfrage der Familiensprache schmunzelt der gebürtige Türke und meint:

„ Ich habe in meinem Leben viel gekämpft und in Lauterach viel Gutes erhalten.

Ömer Bagirtlak

„Wir sprechen deutsch und türkisch in unserer Familie. Mit den Kindern spreche ich fast nur deutsch, mit meiner Frau türkisch. In meinem Betrieb wird deutsch gesprochen, da ich auch Mitarbeiter habe, die nicht türkischer Herkunft sind“. Ob er für seine Landsleute einen guten Tipp für eine erfolgreiche Integration habe antwortet der sympathische Mann: „Viele türkische Landsleute wechseln oft und gerne die Gemeinde, reißen ihre Kinder zwei- dreimal aus ihrem gesamten Umfeld heraus – so ist es schwierig, Anschluss zu finden und sich gut zu integrieren“.

Deutschkurse

Lauterach ist eine offene Gemeinde, die vielen Nationen eine neue Heimat bietet. Sie erleichtert mit den angebotenen Deutschkursen das Erlernen unserer Sprache. Unsere Deutschkurse finden regelmäßig in Lauterach statt. Wenn Sie einen Kurs besuchen möchten, setzen Sie sich mit Annette King, Bürgerservice im Rathaus, annette.king@lauterach.at, T 6802-16, in Verbindung.

Factbox

Die Ömer Verputz GmbH wurde im Jahr 2007 in Lauterach gegründet. Der Betrieb beschäftigt derzeit 21 Mitarbeiter und bildet regelmäßig Lehrlinge aus. Sowohl große Bauunternehmen und öffentliche Institutionen als auch Architekten und Privatpersonen wissen den professionellen Trockenbau und die Leistungen auf dem neuesten Stand der Technik sehr zu schätzen.

Radroute westlich der Eisenbahn

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes ist es der Marktgemeinde Lauterach ein Anliegen, die Weiterentwicklung des Fuß- und Radwegnetzes nach dem Prinzip der „kurzen Wege“ in allen kommunalen Politik- und Planungsfeldern zu berücksichtigen und schlussendlich auch umzusetzen.

Bei allen neuen Bauvorhaben wird darauf Bedacht gelegt, den Fußgängerinnen und RadfahrerInnen möglichst attraktive und sichere Rad- und Fußwege anzubieten. Insbesondere bei Kreuzungen sollen Umwege vermieden werden, da nur ein lückenloses Wegenetz hohe Attraktivität aufweist. In diesem Sinne wird westlich der Eisenbahn eine durchgehende in Nord-Süd-Richtung verlaufende Radroute verfolgt, von der Eisenbahnbrücke bis zur Senderstraße. Ein wichtiger Lückenschluss konnte in den letzten Wochen im Zuge der Neuerrichtung des Bahnhofes umgesetzt werden, mit einem besonderen Highlight: Die

Unterfeldstraße kann nun kreuzungsfrei über die neu errichtete Radwegbrücke überwunden werden.



Tanja Freudlsperger

Ich wohne in der Einödstraße und finde die neue Fahrradbrücke echt genial. Sie spart mir das mühsame Überqueren der Unterfeldstraße mit meinen Kindern. Die ständige Erweiterung der Radwege in Lauterach finde ich super und freue mich über neue hilfreiche Streckenführungen. Radeln durch unser Dorf macht einfach nur Spaß.



Helmut Bertsch

Ich wohne im Niederhof und fahre so oft wie möglich mit dem Fahrrad. Der neue Radweg westlich des Bahnhofes erspart mir das Überqueren der Karl-Höll- bzw. Unterfeldstraße. Überhaupt ist die Routenführung ideal gelöst, weil ich parallel zur Bahntrasse ohne Hinder-

nisse zügig vorankomme. Derzeit ist die Überquerung der Brücke über die Unterfeldstraße holprig, aber da wird hoffentlich noch ein Endbelag aufgebracht.



Daniel Beusch

Ich fahre berufsbedingt die Strecke Lauterach-Dornbirn das ganze Jahr über mit dem Fahrrad und habe hierfür drei Möglichkeiten: Entweder ostseitig der Bahntrasse oder der Bundesstraße entlang oder westseitig der Bahnlinie. Die letztgenannte Strecke dürfte nun meine Lieblingsstrecke werden, weil ich mich auch Dank des neuen Radweges westlich des Bahnhofes fast durchgehend auf dem untergeordneten Straßennetz bewegen kann.



Emanuel Rinderer

Ich wohne im Norden Lauterachs und betreue am anderen Ende unserer Gemeinde zwei Schüler mit Nachhilfe. Da kommt mir der neue Radweg westlich der Bahn sehr entgegen. Wenn ich gezielt die Nebenstraßen und eben den neuen Radweg verwende, komme ich fast ohne Autoverkehr an mein Ziel. Es wäre cool, wenn in Lauterach noch weitere Straßen für Fußgänger und Radfahrer reserviert oder gebaut werden könnten.



Neue Mitarbeiterin

Mag. Theresa Gächter

Theresa Gächter ist unsere neue Mitarbeiterin in der Abt. V-Infrastruktur und dort unter anderem für die Erteilung von Bewilligungen im Rahmen von straßenpolizeilichen und baurechtlichen Agenden zuständig.



Neue Mitarbeiterin der Abt. V-Infrastruktur
Mag. Theresa Gächter

Nach acht Jahren am Bundesgymnasium Blumenstraße in Bregenz absolvierte Theresa Gächter das Studium der Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck. Im Zuge ihres Gerichtspraktikums beim Bezirks- und beim Landesgericht Innsbruck konnte sie in verschiedenen Abteilungen, wie dem Straf-, Zivil- und Arbeits- und Sozialrecht Erfahrungen sammeln. Anschließend war Theresa Gächter im Rahmen des Verwaltungsjahres beim Amt der Tiroler Landesregierung, in der Abteilung Umweltschutz tätig, wo sie Einblicke in naturschutz- und

abfallwirtschaftsrechtliche Belange bekam, Bescheide verfasste und Rechtsauskünfte erteilte. Mag. Theresa Gächter wird mit ihrer umfassenden rechtlichen Ausbildung und Erfahrung das Team der Abt. V-Infrastruktur unterstützen.

Kontakt

Theresa Gächter
Abt. V-Infrastruktur
T 6802-27
theresa.gaechter@lauterach.at

PHYSIOTHERAPIE

10 JAHRE MENSCH IM ZENTRUM



MENSCH
imZENTRUM

Entstauung durch sanfte Massage.

Mehr darüber auf unserer Website:
www.mensch-im-zentrum.at
auf Facebook oder Sie rufen an: 05574 32 0 80

Mensch im Zentrum | Hofsteigstr. 136 | A-6971 Hard



Lymphdrainage

» Mit sanften, rhythmischen Griffen den Abtransport von Flüssigkeit aus dem Bindegewebe fördern. «



der Vorarlberger Spezialist
www.sonnweber.eu

Photovoltaik-Aktion 2015



Erfahrung birgt Sicherheit
Seit 1996 für unsere Kunden unterwegs.

sonnweber
Photovoltaik

Hofsteigstr. 2a . Lauterach . T 05574 771 66-0 . www.sonnweber.eu

mitnand – Lauterach hilft

Damit es ein wenig leichter wird

Bei einem Besuch in der „Schule & Fabrik“, wurde unser Obmann-Stellvertreter Peter Wirth durch die Direktorin Elke Gartner auf das Schicksal von Simon Rauter aufmerksam.



Peter Wirth, Simon Rauter mit seiner Mama und Elke Gartner, Direktorin der „Schule&Fabrik“

Simon leidet an Ataxie, das ist eine seltene neurologische Erkrankung des Rumpf- und Beinbereiches, die seine Muskulatur immer mehr schwächt. Gehen ist dem tapferen Jugendlichen zwischenzeitlich nur mehr mit Hilfe eines Rollators möglich. Simons Mama kümmert sich sehr um ihn und versucht Simon zwei Mal im Jahr eine Therapie in der Slowakei zu ermöglichen. Bei dieser Therapie, die für die rückkehrenden Weltraumastronauten entwickelt wurde, wird der Muskelaufbau gezielt gefördert. Für Simon bedeutet dies, dass seine Muskeln gestärkt und der Krankheitsverlauf hinausgezögert wird. Leider wird diese Art von Therapie von der Krankenkasse nicht anerkannt. Daher ist die Finanzierung für Simons Mama eine große Belastung. Der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ hat Frau Rauter gerne unterstützt um ein wenig mehr Licht in Simons Alltag zu bringen.

Feuerwehr

Sommerzeit ist Grillzeit



Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills!

Damit der gemütliche Grillabend nicht zur „brandheißen Sache“ wird und Sie plötzlich die Feuerwehr als Gäste haben, hier ein paar Tipps:

Vor dem Grillen

Auf Balkonen ist das Grillen mit offenem Feuer wie Holzkohle- oder Gas-

griller grundsätzlich verboten. Das Grillgerät immer standfest aufstellen! Beachten Sie ausreichende Abstände zu brennbaren Materialien wie Büsche, Hecken, Gartenstühle mit Polstern oder Dekorationen. Verwenden Sie nur handelsübliche Anzündeilfen wie Würfel oder Pasten. Gasflaschen von Gasgrillern außerhalb des Hitzebereichs standfest aufstellen. Unbedingt darauf achten, dass niemand über die Gaszufuhr stolpern kann!

Während dem Grillen

Beachten Sie stets das Grillgut. Herabtropfendes Fett kann sehr schnell zu einem Brand führen! Auf keinen Fall brennbare Flüssigkeiten in die bereits vorhandene Glut leeren! Die Folge kann eine Stichflamme oder ein Entzünden des Flüssigkeitsbehälters in ihrer Hand sein. ACHTUNG: Brennendes Fett in der Pfanne niemals mit Wasser löschen!

Legen Sie Handschuhe zum Anfassen heißer Gegenstände an. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills! Halten Sie einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher für den Notfall bereit!

Nach dem Grillen

Restliche Glut nach dem Grillen mit viel Wasser ablöschen. Abgelöschtes Brennmaterial abkühlen lassen. Brennmaterial nicht in einen Behälter mit brennbarem Material werfen. Insbesondere nicht in Kunststoffmülltonne werfen oder auf den Komposthaufen leeren! Eine Selbstentzündung von nicht komplett abgelöschtem und abgekühltem Brennmaterial ist noch viele Stunden nach dem Grillen möglich.

Eine Information der Ortsfeuerwehr Lauterach in Zusammenarbeit mit der Brandverhütungstelle Vorarlberg

Feuerlöscherüberprüfung

Termin: Samstag, 16. Mai 2015
Zeit: 8:00 bis 11:30
**Ort: Feuerwehrgerätehaus
Karl-Höll-Straße 13**



Denken Sie daran, Ihr Feuerlöscher gehört alle 2 Jahre einer fachlichen Überprüfung unterzogen!

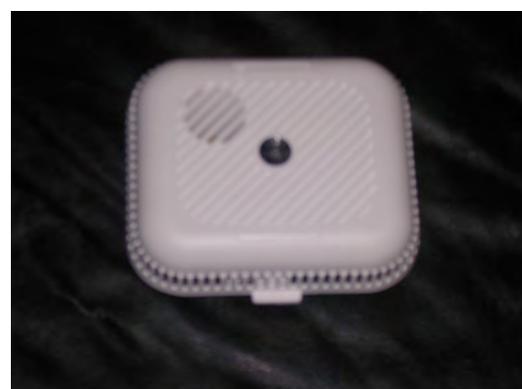


Auf der **Plakette** steht der **nächste Überprüfungstermin**.

Sie wollen doch sicher sein das er im Ernstfall auch funktioniert.

Sie erhalten weiters Informationen über die verschiedenen Modelle, die Anschaffung und die richtige Montage von Brandmeldern für zu Hause.

WICHTIG: „Brandmelder können Leben retten!“



Eine Veranstaltung der Firma Traugott, Feuerwehrbedarf organisiert in Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Lauterach.

Atemschutztraining unter realen Bedingungen

Wie die vergangenen Jahre absolvierten auch dieses Jahr wiederum Atemschutzträger der Ortsfeuerwehr eine Trainingseinheit unter realen Bedingungen am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch.



Im Brandhaus werden Atemschutztrainings durchgeführt

Seit nun fünf Jahren betreibt die Vorarlberger Landesfeuerwehrschule eine spezielle Heißausbildungsanlage, wo im Brandhaus und angebauten Containern Zimmer- und Wohnungsbrände möglichst wirklichkeitsnah simuliert werden. 4 Trupps mit jeweils 3 Atemschutzträgern steht einen Abend lang die Anlage für diese spezielle Ausbildung zur Schulung zur Verfügung, unter Möglichkeiten, die logischerweise in der eigenen Feuerwehr nicht gegeben sind. Die örtliche Feuerwehr ist seit Inbetriebnahme dieser Anlage jährlich Gast, um den Atemschutzträgern die Möglichkeit zu geben, sich auf mögliche Situationen im Ernstfall entsprechend einzustellen, sich verschiedene Vorgehensweisen anzutrainieren und unter Aufsicht von Trainern auch die eigene Fitness zu erproben. Alle zwei Jahre hat so je-

der Atemschutzträger unserer Wehr die Möglichkeit unter Echtbedingungen zu proben und sein Wissen und Können in diesem Bereich zu vertiefen.

Atemschutzwart Markus Hauser und sein Team arbeiten im Vorfeld zusammen mit dem Trainer der Feuerwehrscheule verschiedene Szenarien aus, die dann im Rahmen eines „Einsatzes“ geprobt und die verschiedenen Vorgehensweisen erarbeitet werden. Türöffnung, Schlauchmanagement, Drucküberwachung und rechtzeitiger Rückzug gehören ebenso dazu wie die Simulation einer Durchzündung von Brandgasen – Flashover genannt. Den Abschluss bilden dann jeweils eine Analyse des Einsatzes und die daraus gewonnen Erkenntnisse, die gemeinsam mit dem Trainer und dem Atemschutzverantwortlichen der Wehr in der Gruppe besprochen werden. 12 Atemschutzträger unserer Wehr haben auch dieses Jahr wiederum erfolgreich diese Ausbildung bewältigt und sind einmal mehr für den Ernstfall bestens vorbereitet.



permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!

rundum
Schön

KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at

Schüler des LZH Dornbirn in der Bibliothek

Barbara Feßler und Judith Streubel durften im März Barbara Felder mit ihren Schülern vom LZH Dornbirn (Landeszentrum für Hörgeschädigte) in der Bibliothek begrüßen.



Die Schüler des Landesentrums für Hörgeschädigte besuchten die Bibliothek

Während des Rundganges gab es vieles zu sehen. Im Untergeschoss wurde den Schülern von Judith eine Geschichte vorgelesen, was die Jugendlichen dazu animierte gleich selbst in Büchern zu schmökern. Im Obergeschoss konnten sie noch vor der Heimfahrt einige Spiele ausprobieren, was die Besichtigung abrundete.

www.bibliothek-lauterach.at



Kindergarten Unterfeld

Mit Hand und Fuß durch meine Welt

Die Kinder des Kindergartens Unterfeld entdecken mit allen Sinnen ihre Heimatgemeinde samt Umgebung.



Die Räupegruppe erkundet das Bregenzer Seeufer

Die Sinne begleiten uns bereits durch das ganze Kindergartenjahr. Im Herbst beschäftigten wir uns mit dem Sehsinn. Die Kinder konnten bei Spaziergängen und Ausflügen beobachten, wie sich die Natur verändert und auf den Winter vorbereitet.

Süße Düfte stiegen uns in der Weihnachtszeit in die Nase – selbstgebackene Kekse und feine Tearomen verbreiteten sich in unserem Haus. Die Fischlegruppe lud die Eltern in das lie-

bevoll hergerichtete Teestübchen zu einer kleinen Auszeit ein und die Räupegruppe brachte selbstgebackene Kekse ins Seniorenheim und bereitete den älteren Menschen mit Liedern und Gedichten eine kleine Freude. Durch regelmäßige Ausflüge und Exkursionen lernen die Kinder im Frühling ihre Heimatgemeinde genauer kennen. „Kannst du die Blumen wachsen hören?“, dieser Antwort sind wir noch auf der Spur.

Wie schlau macht Musik?

Immer wieder geistern Berichte durch die Medien, dass Musizieren einen positiven Effekt auf die Lernleistungen und das soziale Verhalten von Jugendlichen ausüben soll.

Neugierig, was da wohl dran ist, erstand ich mir das aktuellste Buch, das sich mit dieser Thematik wissenschaftlich auseinandersetzt, „Macht Musik schlau?“ von Prof. Dr. Lutz Jäncke. Gehirnforscher am Institut für Psychologie der Universität Zürich. 413 Seiten intensiver Information auf 2 Seiten wiederzugeben, ist ein schier unmögliches Unterfangen. Einiges ist aber so interessant, dass sie es unbedingt wissen sollten.

Vorausschicken möchte ich meine persönliche Definition von Musizieren: Sich täglich erst mal zum Üben zu überwinden, dann zwei schweißtreibende Stunden Konzentration auf die großartigsten Einfälle der Musikgenies unserer Kultur, Feilen an der praktischen Umsetzung und nachher als neuer Mensch auf den Flügeln einiger herrlicher Melodien durch den Tag zu schweben.

Und nun einige Beispiele der positiven Auswirkungen des Musizierens: Das Schweizer Schulprojekt: In mehreren

Kantonen werden 1200 Kinder in Musikklassen, die pro Woche eine zusätzliche Musikstunde erhalten, dafür aber wöchentlich eine Stunde weniger Deutsch- und Mathematikunterricht, und Klassen mit normalem Unterrichtspensum aufgeteilt. Es stellt sich heraus, dass die Leistungen der Musikklassen in der Oberstufe signifikant besser sind. Glenn Schellenberg untersucht in Kanada drei Gruppen von Schülern, solche, die zusätzlichen Gesangs- oder Klavierunterricht oder zusätzlichen Schauspielunterricht erhalten mit der Gruppe, die normalen Unterricht genießt. Die Musikgruppe verzeichnet den stärksten Anstieg des Intelligenzquotienten, die Schauspielgruppe profitiert von stark verbessertem Sozialverhalten.

Chinesische Wissenschaftler beschreiben einen besonders günstigen Einfluss des Musizierens auf verbale Gedächtnisleistungen. Von den Kindern, die bewusst aus ähnlichen sozialen Schichten ausgewählt wurden, wiesen

die musizierenden Kinder um bis zu 25% bessere Gedächtnisleistungen auf. Experimente von Marianne Hässler in Tübingen zeigen, dass musizierende Kinder überlegene Leistungen auch beim Lösen visuell-räumlicher Problemstellungen erbringen.

Lutz Jäncke führt diese Ergebnisse darauf zurück, dass positives Lebensgefühl eine wichtige Vorbedingung für die Aufnahmebereitschaft des Gehirns bildet. Weiters zeigen Gehirnstrommessungen, dass beim Musizieren besonders viele Hirnbereiche zusammenspielen und aktiviert werden. Außerdem scheinen sich die Kupplungsstellen im Gehirn zu verstärken, über die auch nichtmusikalische Tätigkeiten ablaufen. Leider ist zu befürchten, dass bei dem Zeitaufwand, den der moderne Jugendliche zur Mediennutzung (TV, Internet, Chatten, Computerspiele) benötigt (das sind laut Umfrage in Deutschland unter 43.500 Neuntklässlern 7 Stunden 14 Minuten pro Tag und Person), keine Zeit für diese sinnvolle und schöne Tätigkeit übrig bleibt, wobei Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer in seinem Buch „Digitale Demenz“ auf verheerende Auswirkungen des übertriebenen Medienkonsums auf die Lernfähigkeit hinweist.

Wie sehen Sie ihr Kind lieber?



Bei dem Suchtpotenzial, das Handys aufweisen, ist eine unkontrollierte Nutzungshoheit für ihr Kind ungefähr so verantwortungsvoll, wie einen Alkoholiker seine Weindosis bestimmen zu lassen. Versuchen Sie deshalb die Handynutzungszeit ihres Kindes zu beschränken und lassen Sie ihr Kind lieber musizieren. Momentan sind wir nämlich dabei unsere in Jahrhunderten entstandene wertvolle Kultur in den Computer-Papierkorb zu ziehen. Bevor wir sie endgültig löschen, holen wir sie doch lieber wieder heraus. An der Musikschule am Hofsteig arbeiten an Hochschulen ausgebildete Lehrer. Probiermöglichkeiten für Ihr Kind zur Wahl SEINES Instruments.

Martin Schelling Verfasser des Textes

- Musikvermittlung für Kinder mit den Schurken; 1. Preis in Berlin beim Junge-Ohren-Wettbewerb
- Lehrer an der Musikschule am Hofsteig
- Kapellmeister der Jugendkapelle, Ehrenkapellmeister der Bürgermusik
- 1. Soloklarinetist im Symphonieorchester Vorarlberg
- uvm.

Wann & Wo

Tag der offenen Tür Bürgermusik

Wann: Do, 30. April, ab 18 Uhr

Wo: im Probelokal der Bürgermusik (Rückseite Mittelschule)

Tag der offenen Tür Musikschule am Hofsteig

Wann: Sa, 30. Mai, von 15 – 17 Uhr

Wo: Musikschule Wolfurt

Bürgermusik

Jugendblasorchesterwettbewerb 2015

Mit einem Lächeln auf den Gruppensieg und die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb im Jahr 2011 blickend wurde entschieden, beim Jugendblasorchesterwettbewerb des Vorarlberger Blasmusikverbandes auch 2015 mitzumachen.

Die beiden musikalischen Leiter Martin Schelling und Thomas Jäger stellen sich mit der Jugendkapelle dieser Herausforderung in der Stufe Cj. Wir werden am 16. Mai, um 14.45 Uhr in Götzis (Kulturbühne am Bach) unsere zwei Musikstücke, zum einen das Pflichtstück „Stratosphere“ von Otto M. Schwarz und zum anderen das Freiwahlstück „Fanfare, Aria & Farandole“ von Fritz Neuböck, zum Besten geben. Die Mitglieder der Jugendkapelle würden sich sehr freuen, wenn viele LauteracherInnen an diesem Tag nach Götzis kommen und uns vom Publikum aus unterstützen.

Haussammlung ein Dankeschön

Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher, im April besuchten Sie die Musikanten der Bürgermusik und baten um eine Spende für unsere wertvolle Vereinsarbeit, damit wir auch weiterhin das Kulturleben in Lauterach musikalisch mitgestalten dürfen und unserer Jugend eine sinnvolle Beschäftigung bieten können. Vielen Dank an alle, die uns finanziell unterstützen.

Kirchenkonzert im Zeichen von Anne Frank

Beim Kirchenkonzert am Palmsonntag, welches dem Gedenken an die Op-



Wer die Bürgermusik unter ihrem Dirigenten Mathias Schmidt kennt, weiß, dass dem Publikum Außergewöhnliches geboten wird, sowohl in Bezug auf Programmideen als auch die Qualität, die dieser Klangkörper unter Beweis stellt.

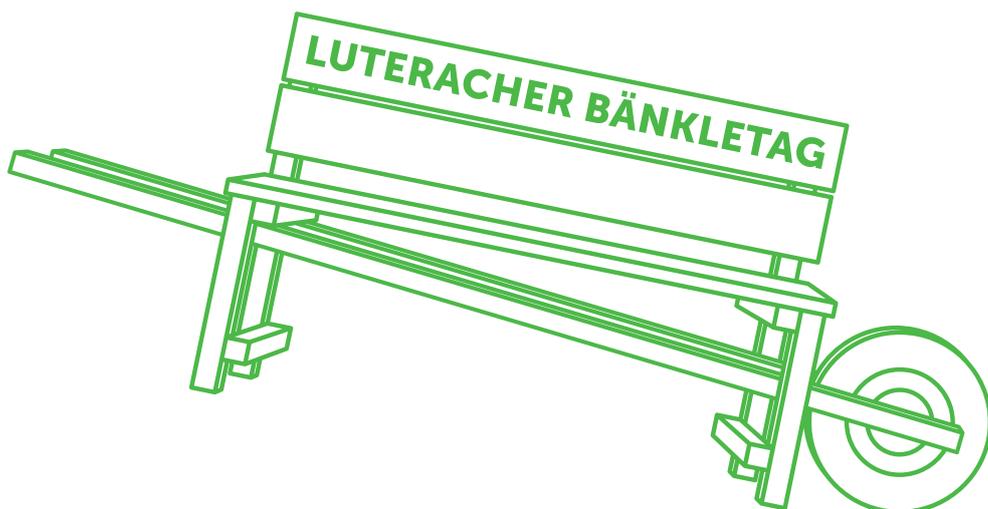
fer des zweiten Weltkrieges gewidmet war, präsentierte sich die Bürgermusik in der vollbesetzten Pfarrkirche als ein hervorragend besetztes Blasorchester mit der Fähigkeit, Emotionen frei werden zu lassen. Dies bezieht sich sowohl auf das große Orchester mit Julia Schelling als Solistin auf der Violine als auch auf die Ensembles. Das Klarinettenensemble unter Ehrenkapellmeister Martin Schelling und das gemischte Blechbläserensemble geleitet von Vizekapellmeister Thomas Jäger überzeugten auf ganzer Linie. Unterstrichen wurde das musikalisch Dargebotene mit Bildern

aus dem Leben von Anne Frank, welche den Horror der NS-Zeit sehr realistisch widerspiegelten. Das Publikum zeigte sich erschüttert und zutiefst berührt zugleich. Nach dem Verhalten des letzten Tones belohnten die Zuhörer die Musikantinnen und ihren Dirigenten Mathias Schmidt mit Standing Ovations. Kreativität, Mut zu Besonderem gepaart mit hohem musikalischen Verständnis und Können ermöglichen es ein Konzert auf diesem Niveau darzubieten. Der Dank gebührt allen, die zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben.

Offene Jugendarbeit „Luteracher Bänkle“

Vorstellung vom „Luteracher Bänkle“

Im vergangenen Jahr konnte die Offene Jugendarbeit Lauterach in Kooperation mit dem Poly Lauterach sowie Interessierten der Plattform Soziale Dienste die Idee des Luteracher Bänkles entwickeln und zahlreiche Bänkle wurden gebaut und sind in Lauterach im Umlauf.



„ S'Luteracher Bänkle
isch ...
mobil
flexibel
für alle
zum Schwätza
zum Gestalta
bringt Lüt zämm



Auch in diesem Jahr werden aufgrund der Nachfrage und der vielen positiven Rückmeldungen weitere Bänkle gebaut und in Lauterach aufgestellt.

Die Luteracher Bänkle gleichen einer Schubkarre und sind mobil einsetzbar. Die Bänkle wurden von Menschen aus der Bevölkerung gebaut und an Ausgangsorten aufgestellt, können jedoch ganz nach Bedarf mobil weitergeschoben werden. So kommt es immer wieder vor, dass man in Lauterach an verschiedenen Orten ein solches Bänkle zu Gesicht bekommt. Eine Zeit lang sah man beispielsweise bei einer provisorischen Bushaltestelle ein Luteracherbänkle, beim Montfortplatz oder auch vor dem Spar. Durch diese Flexibilität kann das Bänkle von allen Bevölkerungsgruppen, ob jung oder alt, genau dort eingesetzt werden, wo es gerade von Nutzen ist. Fehlen bei einem Spaziergang Ausruhmöglichkeiten, gibt es in der Wohnstraße keine geeignete Bank für einen Austausch mit NachbarInnen oder nutzt eine Gruppe Jugendlicher einen neuen informellen Treffpunkt, wo sie sich treffen und gemeinsam quatschen wollen? Dann ist das Luteracher Bänkle flexibel einsetzbar.

Das Bänkle soll mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für alle im öffentlichen Raum schaffen, zum Austausch unterei-

ander anregen und durch die individuelle Gestaltungsmöglichkeit die Kreativität fördern.

Termine im Mai

- Di, 5.** Offene Jugendarbeit: **Sportangebot für Jungen**
von 17 – 19 Uhr, in der Turnhalle der VS Dorf. Freies Sportangebot für Jungen bis 16 Jahre. Infos: Simon Kresser T 0664/9642341
- Sa, 9.** Offene Jugendarbeit: **Mädchennachmittag**
13.30 – 17 Uhr, im Sundeck des Jugendtreffs. Es dreht sich alles ums Kochen und Genießen! Zuerst gehen wir einkaufen, dann kochen wir gemeinsam ein Menü mit Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise. Selbstbehalt: ein Obst. Info: Johanna Maier T 0664/2803530
- Di, 19.** Offene Jugendarbeit: **Sportangebot für Jungen**
17 – 19 Uhr, in der Turnhalle der VS Dorf. Freies Sportangebot für Jungen bis 16 Jahre. Infos: Simon Kresser T 0664/9642341
- Fr, 22.** Offene Jugendarbeit: **Klipp & Klar Workshop**
15.30 – 19 Uhr, im Sundeck des Jugendtreffs. Beim Klipp&Klar Workshops für alle Jugendlichen der 5. und 6. Schulstufe gibt es Infos über Liebe und Sexualität! Eure Fragen sind gefragt! Selbstbehalt: € 3,-. Anmeldung: Simon Kresser T 0664/9642341
- Sa, 23.** Offene Jugendarbeit: **Mädchennachmittag**
14 – 17 Uhr, im Sundeck des Jugendtreffs. Girrrrrllsss only! Programm laut Aushang. Info: Johanna Maier T 0664/2803530

MOJA – Mobile Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit ist die aufsuchende Form der Offenen Jugendarbeit. Dabei sind die JugendarbeiterInnen mobil mit dem Fahrrad unterwegs und suchen Plätze auf, an denen sich Jugendliche öfter aufhalten, um Wünsche, Anregungen, Probleme aufzunehmen und zwischen Jugendlichen und Anrainern zu vermitteln.

Ausgestattet mit Infomaterial über den Jugendtreff und sonstige jugendgerechte Aktionen sowie andere Tools.

MOJA Spring Opening

In die Frühlingssaison der Mobilen Jugendarbeit startete die OJAL mit einem Spring Opening am Montfortplatz. Im Vorfeld wurde der Bauwagen am Ostermontag von den Jugendlichen unter Anleitung von Ornella Castellana, die den europäischen Freiwilligendienst bei der Offenen Jugendarbeit absolviert, auf einer Seite neu mit Graffiti besprüht. Mit dem bunten Bauwagen, dem OJAL Zelt, Strandstühlen, Sitzkisten, Flyer und Informationsmaterial wurde eine feine Chillout Area am Platz geschaffen. Für die SchülerInnen der Mittelschule, des BORGs und der Volksschule gab es gratis Getränke, belegte Brötchen und verschiedene Säfte, die in der Sonne genossen werden konnten. Dieses Angebot im öffentlichen Raum wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen und die SchülerInnen und Jugendlichen fragten bereits nach einer Wiederholung der Veranstaltung.



Spring Opening am Montfortplatz

Jeden Dienstag ist die Mobile Jugendarbeit am Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik für drei Stunden vor Ort und bietet Tischtennis, Slackline, ver-

schiedene Spiele, Stühle, etc. an. Unter der Woche ist die MOJA gegen Abend in ganz Lauterach und in der Mittagszeit im Umfeld der Mittelschule unterwegs.

SOMMERAUSSTELLUNG

1. Mai 10:00 - 21:00 Uhr
2. Mai 10:00 - 18:00 Uhr

Betörende Düfte . Windklänge . wilde Blumen und Pflanzen
fabelhafte Wesen . sinnliche Genüsse

DER 1. MAI IST DAS TOR ZUM SOMMER

im G weih . bei Cornelia & Reinhard Götze . Pariserstr. 18 . 6923 Lauterach . +43 664 920 79 75

simpliTV

Vorarlberg: Umstellung von DVB-T auf simpliTV

Ab 5. Mai 2015 wird Vorarlberg auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-Seher bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bild-Qualität (HD).



Das neue Antennenfernsehen simpliTV bietet eine große Programmvierfalt auch in HD für die gesamte Familie

Alle ORF-Programme inklusive ORF Vorarlberg heute, ORF Sport+ und ORF III sowie 3sat, ATV und ServusTV können erstmals über die Antenne mit simpliTV in High Definition (HD) sowie Puls 4 und ATV2 ohne Zusatzkosten gesehen werden. Um die TV-Programmvierfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss le-

diglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden.

Antennenhaushalte müssen von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) umstellen

Bgm Elmar Rhomberg: „Mit der Umstellung auf simpliTV sind wir perfekt auf das neue Fernseh-Zeitalter in HD vorbereitet.“ Immer mehr TV-Konsumenten haben HDTV-Geräte zu Hause, allerdings können viele diese Technologie noch nicht nutzen. Mit High Definition (HD) ist das TV-Bild brillant scharf und der Ton kristallklar. Damit alle Antennenhaushalte in diesen Genuss kommen, ist die Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) notwendig. Die Antennen-TV-Haushalte müssen sich nur eine neue aber kostengünstige TV-Box kaufen.

Angebot für Box und Modul

Für den Empfang von simpliTV wird lediglich eine neue Box oder ein Modul benötigt. Mit der Box kann simpliTV über das bisherige TV-Gerät empfangen werden. Für den Empfang mit dem Modul wird ein neues (DVB-T2-fähiges) TV-Gerät benötigt. Um die Kosten rund um die Umstellung für den TV-Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte Box um nur 19,90 Euro und das Modul um 9,90 Euro im Fachhandel angeboten. Die Box und das Modul können auch im Online-Shop www.simpliTV.at ganz einfach erworben werden.

Infos

Informationsveranstaltung in den Einkaufszentren

Messepark Dornbirn: 2. Mai
Altstadt Feldkirch: 4. und 5. Mai

ORF Landesstudio Vorarlberg

Aktionstag: 7. Mai

www.dvb-t.at

www.simpliTV.at/umsteigen
hd.ORF.at

Hotline: T 0800/665566 und
ORF Teletext Seite 883



PETER
KAUFMANN

Abdichtungen | Verfügen | Beschichtungen

Antoniusstr. 25c
6923 Lauterach
T: 0650 / 9929991
Web: www.pk-abdichtungen.com
E-Mail: office@pk-abdichtungen.com

Ihr Ansprechpartner für:

ABDICHTUNGEN: Terrassen - Balkone - Carports

VERFUGUNGEN: Innen/Außenfugen-Bereich

BESCHICHTUNGEN: Bäder - Küchen - Keller - Garagen -
Terrassen - Balkone

Am Muttertag - „Frühstücksbuffet all inklusive“

Heißgetränke,
Lachs und
Prosecco
inkludiert!

Eisdiele bei
Schönwetter ab
7. April täglich
geöffnet!



Preise: Erw. € 15,50
Kinder von 6 – 15 Jahre € 7
Kinder bis 6 Jahre gratis
incl. Heißgetränke, Lachs und
Prosecco, **von 9 – 11 Uhr**
Reservierung: T 83613,
michael.erath@michiscafe.at



WIR KAUFEN

GRUNDSTÜCKE UND

GEBÄUDE.

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM[®]
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, www.atrium.at

Blumenkästen bienenfreundlich bepflanzen

Übliche Balkonblumen sind zwar dekorativ, aber sie nützen Bienen meist nichts. Balkonbesitzer haben die Möglichkeit, den Lebensraum für unsere Bienen zu verbessern.

Übliche Balkonbepflanzungen, z.B. mit Geranien oder Fuchsien oder die Anlage eines Zierrasens mit Koniferen im Hausgarten sind vom bienenökologischen Standpunkt wertlos, denn viele neugezüchtete Blumensorten wie etwa die gefüllte Begonie produzieren nicht den lebensnotwendigen Pollen.

Intelligenter Blumenkasten

Der "intelligente Blumenkasten" ist die Lösung. Es ist ein blühender Balkonkasten, der sowohl ziert, als auch wertvoll für Insekten und fein für die Küche ist. Reseda, Mohn in allen Variationen, Sommerazaleen, die niedrigen einfachblühenden Dahlien und Tagetes, Gold-

mohn und Schmuckkorbchen sind gute Bienennährpflanzen. Hier können sich Bienen tummeln: Scharfer Mauerpfeffer, Weißer Mauerpfeffer, Felsen-Fettkraut, Tripmadam, Große Fetthenne, Unechte Fetthenne, Thymian, Lavendel, Bohnenkraut, Bergbohrnkraut, Küchen-Salbei, Dost, Ysop, Zitronenmelisse, Pfefferminze, Lavendel, Weinraute, Schnittlauch, Ringelblumen...

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der Vorstand zahlreiche Gäste begrüßen. Geehrt wurden Obmann-Stellvertreter Jürgen Stadelmann für 20 Jahre und Gasser Wolfgang

für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit. Drei neue Mitglieder wurden vom Verein aufgenommen: Markus und Ingrid Greif sowie Andre Gehr, wir wünschen euch viel Freude mit dem neuen Hobby. Wir können alle etwas für unsere Bienen und Insekten tun, indem wir ihnen viel Blühendes bieten. Die Bienen sind für die Bestäubung und Vermehrung lebensnotwendig. Sollte jemand in den kommenden Monaten einen Bienenschwarm sehen, so kann er sich bei Franz Achberger T 0664/4552093 oder Gabriel Greussing T 0699/18204287 melden. Bedanken möchten wir uns noch bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

1. Vorarlberger Bowling Club

Jugend des 1.VBC beim European Youth Championship 2015

Als Mitglieder des österreichischen Nationalkaders Sektion Bowling nahmen Sarah Giwiser und Marco Künz vom 1. VBC an den European Youth Championship 2015 in Leipzig teil.



Sarah Giwiser und Marco Künz vom 1. VBC nahmen an den European Youth Championship in Leipzig teil

Neben Spannung und Spaß war dieses Ereignis auch eine Gelegenheit, die beste Bowling-Jugend Europas kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Obwohl der große Bewerb für unsere Jugend absolutes Neuland war, haben sie sich sehr gut geschlagen und gezeigt, dass sie mithalten können. Aber auch, dass es noch Potential gibt, sich zu verbessern. Der 1.Vbc ist stolz auf seine Jugend und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.

intemann FC Lauterach

U9 des intemann FC Lauterach gewinnt Bayern-Trophy 2015

Beim zweitägigen Turnier in Markt Schwabing nahmen insgesamt 88 Mannschaften in 6 verschiedenen Altersklassen teil.



Für das Lauteracher U9 spielten Burak Koc, Mauro Hämmerle, Noah Köb, Ozan Erdemir, Jakob Ropele, Michael Gmeiner, Timo Deller, Philipp Penz, Marius Frener und Florentin Oblak, Betreut wurde die Mannschaft von Marc Hämmerle, Martin Penz, Markus Ropele und Jürgen Köb

Da das Turnier über das Osterwochenende ging, bezog man Quartier im Franz Marc Gymnasium in Markt Schwaben. Bei der großen Eröffnungsfeier wurde für die Mannschaft die Na-

tionalhymne gespielt, was die Jungs scheinbar zusätzlich motivierte. Während des gesamten Turnierverlaufs zeigte die U9 wirklich tolle Leistungen, was sich auch darin widerspiegelt, dass kein

Spiel verloren wurde. Man setzte sich in der Vorrunde gegen Mannschaften aus Deutschland und Tschechien durch. Im Finalturnier konnten dann gegen die belgischen und tschechischen Vertreter ebenfalls Siege eingefahren werden. Erwähnenswert auch, dass die jungen Burschen auch neben dem Platz allesamt vorbildlich waren. Das Finalturnier der internationalen Veranstaltung mit vier Teams konnte mit dem Punktemaximum beendet werden. Der intemann FC Lauterach ist damit Nachfolger der Alterskollegen des FC Bayern München, die das Turnier 2014 gewinnen konnten. Als Belohnung war das Team um die 4 Trainer am folgenden Tag noch in der Allianz Arena auf Stadion-Tour. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Fans, die die Fahrt zum Turnier erst ermöglichten.

Seniorenring

Kochlust der Männer

Weil die Männer des Seniorenrings Lust auf Kochen hatten, gönnten sie sich einen kleinen aber feinen Kochkurs mit dem Profikoch Josef Squinobal.



Die Männer des Seniorenrings besuchten einen tollen Kochkurs beim Profikoch Josef Squinobal

Neun kochinteressierte „ältere Senioren“ trafen sich in der Schulküche der Volksschule Unterfeld zu einer lehrreichen und interessanten Exkursion in die Geheimnisse der Kochkunst. Der Meister verriet, wie mit ausschließlich natürlichen Produkten ein hocharomatischer Fond, der als Grundlage vieler Kochrezepte dient, hergestellt, portioniert und haltbar gemacht wird. Zubereitet wurde ein feiner Italienischer Salat mit hausgemachter Mayonnaise, ein Champignon-

ragout gebettet auf einem herzhaften Bauernomelett, ein Kalbs- und ein Kartoffelgulasch. Wie ein schnelles aber sehr geschmackvolles Nudelgericht mit Lachs an Tomatensauce gezaubert werden kann, zeigte der Meisterkoch ebenfalls. Ganz der Saison entsprechend durfte natürlich auch die Zubereitung einer feinen Bärlauch-Cremesuppe, sowie eines Bärlauchpestos nicht fehlen. Die abschließende Verkostung der selbstgemachten Köstlichkeiten, abgerundet mit einigen Gläsern gepflegten österreichischen Weins rundete den Abend im Kreise von Freunden ab. Da dieser interessante Kochkurs so viel Anklang fand, wurde eine Wiederholung beschlossen.

Club-Hock im Alten Sternen

Im April fand unser erster Club-Hock im „Alten Sternen“ statt. Für unseren ersten Treff konnten wir den Verein der Seniorenbörse gewinnen.

Herr Herbert Wirth, Obmann der Seniorenbörse, informierte uns ausführlich über die ehrenamtliche Vermittlung verschiedener Hilfestellungen von Senioren für Senioren. Die TeilnehmerInnen an diesem Informationsnachmittag waren

erstaunt und beeindruckt, wie groß die Palette der Hilfsangebote ist. So wird vermittelt für: „Menschen, Garten und Hof, Bürokratie, Tiere, Reparaturen, Fahrten, Haus etc.“ Dieser Club-Hock-Nachmittag war gespickt mit vielen interessanten

Themen und Fragen für unsere SeniorInnen. Obmann Herbert Wirth nahm gerne und ausführlich Stellung dazu. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Herbert Wirth bedanken. Auch die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz und der Nachmittag wurde mit Kaffee und Kuchen oder einem Getränk abgerundet. Bis zum nächsten „mach mit – hock di dazu“ am 6. Mai um 14.30 Uhr.

Seniorenbund

Jahreshauptversammlung und erfolgreiches Kegeln



Die Ehrenmitglieder Arthur Brüstle und Adolf Ehrle mit Obmann Elmar Kolb



Die erfolgreiche Kegelmanschaft

Jahreshauptversammlung

Diese war geprägt von der Tagesordnung "Neuwahlen und Ehrungen". Obmann Elmar Kolb begrüßte mit den 220 Besuchern die Ehrengäste Pfarrer Werner Ludescher, Bgm Elmar Rhomberg, LO Dr. Gottfried Feurstein und die BO Karin Resniczek. Die Berichte der Funktionäre wurden mit Interesse zur Kenntnis genommen, wobei besonders der verantwortungsvollen organisatorischen und finanziellen Verwaltung des Vereines allgemeine Zustimmung entgegen gebracht wurde. Die Wahlen bestätigten Altbgm Elmar Kolb als Obmann für weitere vier Jahre. Ebenfalls wurden einstimmig gewählt Erna Mätzler als Stellvertreterin, Elmar Rhomberg als Schriftführer, Helmut Rohner als Kassier, Nelly Kalcher

zur Wirtschaftsführung, sowie alle vorgeschlagenen Beiräte. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes Kampl Josefa, Dunst Paula und Prutsch Adolf erhielten vom Landesverband das Silberne Ehrenzeichen, Flatz Gertrud und Ehrle Adolf das Goldene Ehrenzeichen aufgrund ihrer Verdienste um den Seniorenbund. Brüstle Arthur, 20 Jahre Reiseleiter und Kassier, sowie Ehrle Adolf, 20 Jahre Foto- und Vortragswesen, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Foto- und Filmvortrag von Rudi Weingärtner beendete den ereignisreichen Nachmittag.

Erfolgreiche Kegelmanschaft

Die gut organisierte Landeskegelmeisterschaft in Koblach brachte für unsere Mannschaft erfreuliche Ergebnis-

se. Seit Jahren erreicht die Mannschaft sowohl bei der Landes- als auch bei der Bundesmeisterschaft erste Plätze. Bei der heurigen Landesmeisterschaft belegte unsere Mannschaft mit Wilfried Dür und Alois Handler unter 23 Mannschaften, mit 1.241 Holz, den dritten Rang. Den 1. Platz in der Einzelwertung, bei einer Beteiligung von 74 Männern, erreichte Wilfried Braitsch mit 265 Holz. Bei den Damen, bei einer Beteiligung von 61 Personen, belegten Erika Gufler mit 265 Holz den 2. Platz und Erna Braitsch ebenfalls mit 265 Holz, durch die Bewertung der Einzelwürfe, den 3. Platz. Der Seniorenbund Lauterach gratuliert ganz herzlich zu den Erfolgen und wünscht weiterhin "Gut Holz".

Seniorenbörse

Adolf Scalet ist das 300. Mitglied der Seniorenbörse

Obmann Ing. Herbert Wirth ließ es sich nicht nehmen, das neue Mitglied Adolf Scalet in seinem Heim zu begrüßen und ihn mit einem Fläschchen Selbstgebrannten recht herzlich willkommen zu heißen.



Obmann Ing. Herbert Wirth und Adolf Scalet

Adolf Scalet, Jahrgang 1926 und ein allseits beliebtes Lauteracher Urgestein, war lange fit und konnte alle Arbeiten in und rund ums Haus selbst erledigen. Sogar Hausarbeiten und Kochen machten dem rüstigen Pensionisten bis vor kurzem keine Mühe. Nun wollte Adolf Scalet Hilfe, zumindest für den Außenbereich des gepflegten Einfamilienhauses. Rasenmähen, Heckenschneiden und Schneeschaukeln waren ihm nicht mehr möglich. Durch das Lauterachfenster wurde er auf die Seniorenbörse aufmerksam, die ihm rasch und unkompliziert ei-

nen Helfer zur Seite stellte. Damit kann Adolf Scalet weiter in seinem vertrauten Haus wohnen und muss sich um die schweren Arbeiten nicht mehr kümmern. Er freute sich sehr über den Besuch des Obmannes und bedankt sich recht herzlich bei der Seniorenbörse.

Helfen oder Hilfe anfordern

Melden auch Sie sich bei der Seniorenbörse Lauterach, wenn Sie Hilfe brauchen oder wenn Sie helfen wollen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Besuchen Sie uns zu unseren Büroterminen. Jeweils Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, Hofsteigstraße 2a

Obst- und Gartenbauverein

Lauterachs Kinder bauen „Wolkenkratzer für Insekten“



v.l.n.r. Lea Hinteregger, Katharina Karg, Fabiola Hinteregger, Veronika Karg und Katharina Pfeiffer

Vor allem wenn gerade noch Ferien sind, wenn das Wetter so trüb und kalt ist, was macht man dann den ganzen Tag? Ständig drinnen sitzen ist ja auch nicht so das Wahre. Wie gut, dass zum

„Auf die Marienkäfer freue ich mich am meisten“, erzählt der 12jährige Johannes. Der Frühling wird sehnsüchtig erwartet.

Beispiel der Obst- und Gartenbauverein sich für die Osterferien etwas Besonderes ausgedacht hatte. „Wir bauen ein Insektenhotel“ stand auf dem Ferienprogrammkalender. Ein Insektenhotel kann man zwar auch kaufen, aber ein Selbstbau macht besonders Kindern Spaß. Das Erlebnis etwas für die Natur geschaffen zu haben, eröffnet einem einen besseren Bezug zu der Sache. „Beim Füllen des Insektenhotels erfahren die Kinder viel über die Lebensgewohnheiten der Insekten und über ihre Lebensräume. Sie lernen sie erkennen und bewusst zu achten“, fasst Obmann Alfred Stoppel die Ziele der besonderen Initiative

zusammen. Natürlich durfte neben der Millimeterarbeit auch das Erkunden der Lebensräume der Insekten und Wildbienen und ihren Nutzen für die Natur und damit für den Menschen selbst nicht fehlen. Schlussendlich gab es aber für alle Teilnehmer ein richtiges „Happy End“ und damit verbunden auch ein eigenes Insektenhotel. Obmann Alfred Stoppel: „Mit diesem Ferienprogramm punkt wollen wir bei den Kindern das Verständnis für Insekten und deren Nutzen im Hausgarten und der freien Natur wecken. Wir können damit perfekt die handwerkliche Arbeit mit den Erfahrungen aus der Natur verknüpfen“.

Wir Pfadfinder – wer sind wir? Was machen wir?

Pfadfinder – große Hüte und Halstuch? Spurenleser, Wald- und Wiesenerkunder? NEIN! Pfadfinder sind viel mehr.

Pfadfinder sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die den Grundideen der Pfadfinderbewegung möglichst nahe kommen möchten und sich damit zu bunten, vielseitigen Menschen weiterentwickeln können.

Durch regelmäßige Heimstunden ist die Gemeinschaft spürbar. Pfadfinder sein heißt selbständig gut überlegt handeln und abwägen, welcher Weg der richtige für einen selbst ist. Unser Gründer Baden-Powell stand für den Grundsatz „Learning by Doing“. Genau dieser Grundsatz prägt unsere Kinder, Jugendliche und Erwachsene, da sie oft dadurch Grenzen durchbrechen und sich neu kennenlernen dürfen. PfadfinderIn sein heißt, keine Beschränkung durch eine alleinige Betätigung, sondern ein Erleben von Vielseitigkeit und Vielfältigkeit. Wir bieten ein breites Spielfeld, in dem jeder seinen Platz findet.

Das Herausragende an der Pfadfinderidee ist, dass sie für alle sozialen Schichten, alle Konfessionen und alle ethnischen Gruppen auf dieser Welt ein Kompass sein kann, an dem man sich orientiert und der irgendwann im Zuge des Erwachsenwerdens zu einer Lebenseinstellung wird.

„*Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.*“

Lord Baden-Powell

Warum bin ich Pfadfinderin?

Lisa Gutmann



Mir gefallen die Werte und der Leitgedanke der Pfadfinder. Jugendliche auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu begleiten, ist für mich als Leiterin eine ehrenvolle Aufgabe. Es ist eine große Bereicherung und zugleich ein Lernen und Wachsen mit und an den Kindern und Jugendlichen.

Genial ist die weltweite, gewaltfreie Verbundenheit zwischen Pfadfindern - zu erleben auf einem Weltpfadfinderlager, dem Jamboree.

Warum bin ich Pfadfinderin?

Yabsera Hauser



Ich bin Pfadfinderin, weil es nichts Interessanteres gibt als neue Länder,

Kulturen und Menschen kennen zu lernen. Man erlebt immer wieder unvergessliche Erlebnisse auf der ganzen Welt auf verschiedenen Lagern. Außerdem lernt man viele wissenswerte und hilfreiche Dinge, so weiß man sich so gut wie in jeder Lebenslage zu helfen. Ich bin seit fast 10 Jahren dabei, denn die coolsten Aktionen und Erfahrungen macht man einfach als Pfadi.

Wie sehen Eltern die Pfadfinder?

Roberto Romanin



Ich bin Vater einer 11-jährigen Pfadi-Tochter. Sie ist jede Woche voll motiviert, die Heimstunde zu besuchen, dabei ihre Pfadifreundinnen zu treffen und einfach, ohne irgendwelchen Druck, einen lässigen Abend zu genießen. Das Schönste für mich ist es dann zu erleben, wie sie mit strahlenden Augen erzählt, was sie erlebt hat; Knoten lernen, Feuer machen, Zelte aufstellen, kochen, soziale Projekte unterstützen, spielen und toben in der Wiese, Postenläufe mit Navi im Dorf, Schnitzen und Umgang mit Messer usw. Sie kann hier Ihre Persönlichkeit und die Selbständigkeit auf positive Weise immer weiter entwickeln. Auch wir Eltern genießen die tolle und hilfsbereite Gemeinschaft der Pfadfinder.



vorher

Ihr Spezialist für Maler- und Sanierarbeiten



nachher



Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel+ Fax 05574/54547



Kneipp Aktiv-Club informiert

Wickel und Auflagen

Hausmittel aus der Kräuterkunde

An zwei Abenden informierte Barbara Rein, Fachfrau für Kräuterkunde aus Krummbach, zahlreiche Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs über altbewährte Hausmittel. Sie zeigte u.a. die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten und Wickeltechniken. Warme und feuchtheiße Wickel wirken entkrampfend und entspannend, Zwiebelauflagen schmerzlindernd und lösend. Einfache Hausmittel wie Heublumenkissen, Ölkompresen und Kohlwickel, Topfenaufgaben und Zitronenwickel helfen anfällige Organe zu stärken und Krankheiten vorzubeugen bzw. zu heilen oder Schmerzen zu lindern. Die verschiedenen Wickel wurden an den Kursteilnehmern beispielhaft ausprobiert und diese berichteten dann über deren angenehme Wirkung. Besonders wichtig ist nach einem Wickel die Ruhepause. Die Kursleiterin informierte auch über die Herstellung von Kräuterölen. Oft wachsen in unseren Gärten die besten Heilkräuter, die leider viel zu oft als Unkraut angesehen werden. Das Erlernte hilft bei kleineren Beschwerden junger und älterer Menschen und kann den Heilungsprozess sehr einfach und wirkungsvoll unterstützen.

Pfadfinder

24 h-Kochaktion – „Coolinarisch“

Von Samstag, 11 Uhr bis Sonntag, um 11 Uhr wurden zahlreiche Gäste verköstigt. Diese Aktion wurde von den Jugendlichen, in Zusammenarbeit mit ihren Leitern, ausgearbeitet und geplant.



Am 21. März um 8 Uhr starteten die Caravelles und Explorer in ihre erste 24 Stunden Kochaktion

Dafür wurden weder Zeit noch Mühen gescheut, um dieses Projekt in die Tat umsetzen zu können. Ein Ziel der Aktion war, einen Teil des Sommerlagerbeitrags bzw. ein Taschengeld für das Welt-pfadfinderlager in Japan zu erarbeiten. Um das Highlight rechtzeitig verzehrfertig zu bekommen, musste das Spanferkel schon am Freitag mit Salz und Öl einmassiert werden. Ganz langsam auf dem Grill wurde aus ihm ein „coolinarisches“ Meisterwerk – so das Feedback der zahlreichen Gäste. Auf der Menükarte standen Chili Con Carne, Flädlesuppe, Hamburger und ein sehr ansprechender Brunch mit allem, was das Herz begehrt. Alle dafür benötigten Lebensmittel kamen von Lauteracher Geschäften und Bauern. Wir bedanken uns bei unserem Verein, natürlich bei den Gästen und allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung, ohne die so eine gelungene Aktion nicht zu meistern gewesen wäre.

**Aktionspreis
Mai -20%**

€ 1,43

€ 1,69

**4 Sorten
2l Tetra**

Pfanner
PREMIUM SINCE 1856

Erhältlich im Shop/Vinothek • Lerchenauerstr. 9

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

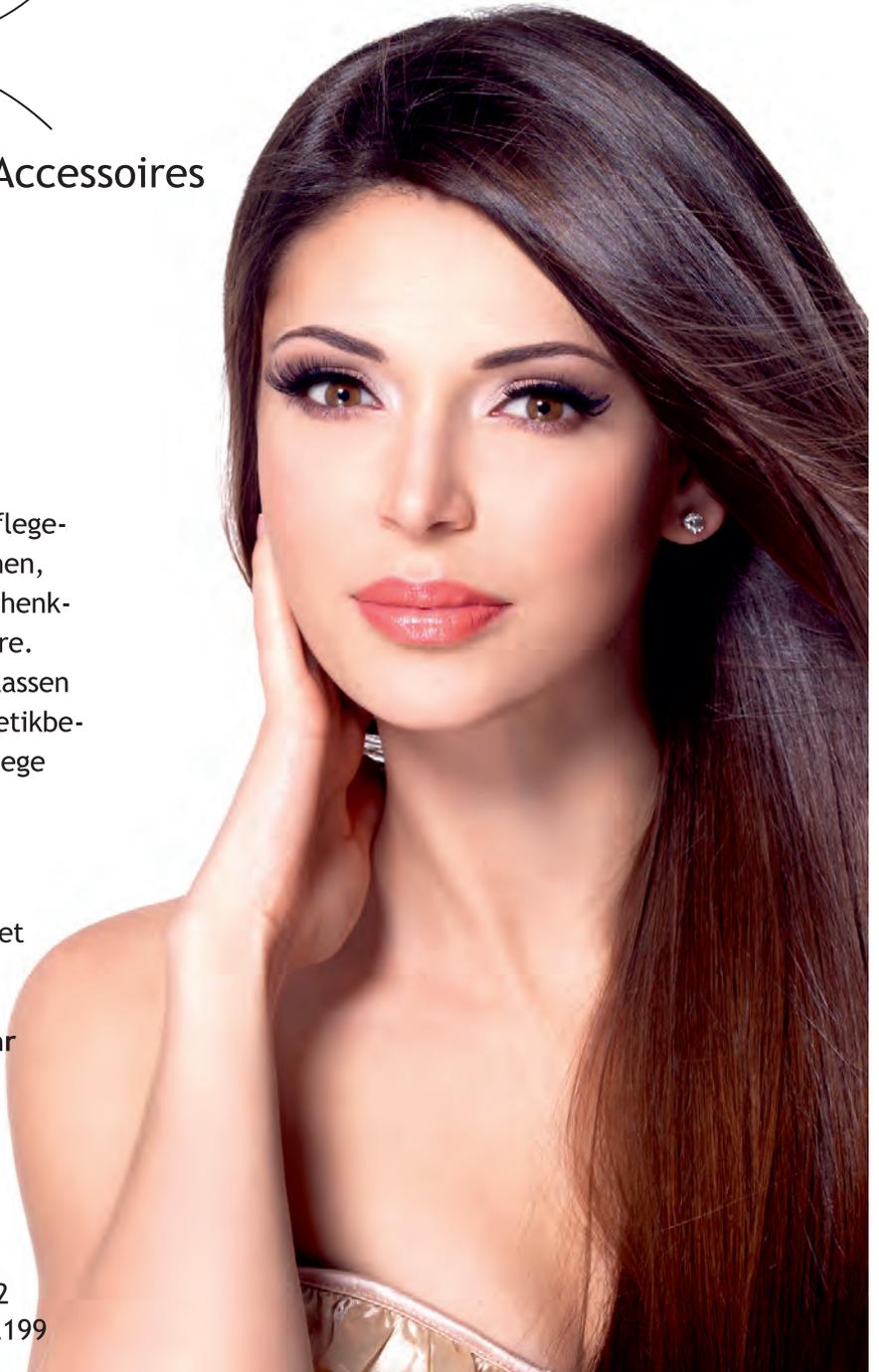
Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES



Infantibus



Di, 05. Mai

Kochstammtisch Nr. 3 – Vollwertig genießen

Wir feiern den Frühling in der dritten Ausgabe unseres Kochstammtischs! Frisches Grün, junges Gemüse, Blüten und Kräuter bereichern unsere Speisen – in Aufstrichen, Getränken, Hauptgerichten und Desserts. Vollwertig, vegetarisch, bunt und vielfäl-

tig – so macht das Kochen allen in der Familie Freude. Mitzubringen: Schürze, 2 Geschirrtücher, Vorratsdosen

Wann: 18 – 21.30 Uhr

Wo: Schule & Fabrik, Schulküche, Lauterach

Kosten: € 18,- zzgl. € 10,- Lebensmittelkosten

Leitung: Birgit Kubelka, Ernährungswissenschaftlerin

Anmeldung: Monika Greussing
T 77346, mgreussing@hotmail.com



Mi, 06. Mai

Rückbildung mit Yoga

Dein Leben hat sich durch das Neugeborene auf besondere Weise verändert. Leichte, auf Yoga basierende Bewegungen helfen dir nach und nach, ohne Risiken deine Figur, dein Muskeltonus und deine innere Kraft wieder zu gewinnen. Bis der Körper in seine „alte“ Kraft und Energie

kommt, kann es Monate oder bis zu einem Jahr nach der Entbindung dauern. Gönn dir die Zeit nur für dich. Die Teilnahme ist ab der 6. Woche und bei einem Kaiserschnitt ab der 8. Woche nach der Geburt möglich.

Wann: 17.15 – 18.15 Uhr

Kosten: € 96,-/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum
T 0664/5396099, claudia@erlebe-yoga.com, www.erlebe-yoga.com



Do, 07. Mai

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstan-

den zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: 17 - 18 Uhr

Kosten: € 3,- Materialkosten und freiwillige Spenden

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Do, 07. Mai

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen

Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam.

Wann: 18.30 - 19.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Di, 05. Mai

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Hier können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr

weitere Termine: 12./19. und 26. Mai



Do, 07. Mai

Familienfrühstück

Bei diesem Treff, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr

weitere Termine: 21. und 28. Mai



Fr, 08. Mai

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Austausch und Information zum Stillen, Tragen, Schlafen, Beikost

Der Grundgedanke von LLL ist das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung von Frauen, die umfassende Still Erfahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,

T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at



Di, 12. Mai

Frauenheilpflanzen

Heilpflanzen und Frauengesundheit sind ein gutes Team. Der Umgang mit wild wachsenden Heilpflanzen und Gartenkräutern lohnt sich wiederentdeckt zu werden. Wir gehen in die Natur, entdecken und ernten die heilkräftigen Pflanzen und stellen ein Frauenwohlgefühlprodukt her.

Wann: 19 – 21.30 Uhr

Treffpunkt: Monika Greussing, Langegasse 6, Lauterach

Kosten: € 16,-/inkl Unterlagen, zzgl € 2,- Material

Leitung: Ingeborg Sponsel, Heilpflanzenfrau, Gärtnerin

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497,
manuelavogel@gmx.at



Mi, 27. Mai

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Die Abende sind offen und werden unterschiedlich gestaltet. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 20 – 21 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer
T 0680/3309380



Mi, 27. Mai

Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr im Pfarrheim, **Kosten:** € 2,-

GartenKultur

GartenKultur – Lauterach blüht auf

Es ist Mai und es ist höchste Zeit die Gartensaison zu eröffnen. Überall blüht es, man hat große Lust sich im Garten oder vor dem Haus aufzuhalten.



Wann & Wo

Wann: Fr, 1. Mai, von 10 – 17 Uhr

Wo: Im und rund um den Alten Sternen im Unterdorf

Blumen, Kräuter, Salate, Gemüse, ein schön dekoriertes Garten – Lebensqualität zum Spüren, zum Fühlen, Lebensqualität die wohltut. Im Garten des Alten Sternen bieten verschiedene Aussteller, Nützliches, Wertvolles rund um das Thema Garten an. Kräuter- und Gemüsesetzlinge, genauso wie Dekoratives und Schönes. Im Gewölbekeller des Alten Sternen referiert unter anderem Bernd Pulsinger zum Thema „Effektive Mikroorganismen & Terra Preta“. Auch die Alchemilla Damen aus dem Großen Walsertal sind an diesem Tag zu Gast und nehmen Sie mit in ihre wunderbare Welt der Kräuter. Musikalisch eröffnet wird die GartenKultur um 10 Uhr mit der Bürgermusik, die dann an ihrem Tag der Blasmusik im Unterdorf ihre Runde macht. Von 11 bis 15 Uhr sorgen die „Bauernfänger“ für gute Stimmung und um 16 Uhr schließen die „Zimtschnecken“ den Tag musikalisch ab.

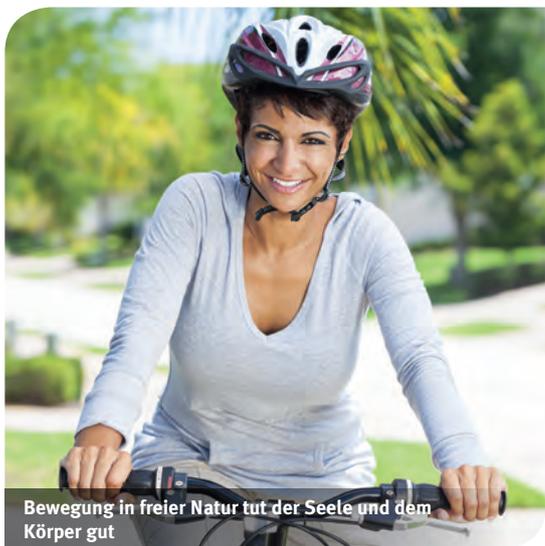
GartenKultur Special

- Helene & Iris bieten einen kleinen „Crash-Kurs“ zum Thema Weidenflechten an. Sie haben die Möglichkeit einen Weidenzaun selber zu basteln. Damit die Damen gut vorbereitet auf Ihren Besuch sind, bitten wir um Anmeldung bei Iris Habicher T 0680/3042563.
- Um 19.30 Uhr gibt es die Gelegenheit in der Kapelle im Unterdorf mit einer Maiandacht in den Marienmonat zu starten.
- Pfarrer Werner Ludescher lädt zur Messe in der Pfarrkirche am 2. Mai, um 18.30 Uhr ein, passend zur GartenKultur unter dem Motto „Lauterach blüht auf“.
- „Bänkle Tag“ der Offenen Jugendarbeit – ein Team der Schule&Fabrik baut die nächsten „Bänkle“, damit Sie pünktlich zum Sommer einsatzbereit sind.
- Referat im Gewölbekeller des Alten Sternen von Bernd Pulsinger zum Thema „Effektive Mikroorganismen & Terra Preta“.
- Vortrag und Ausstellung von den Alchemilla Damen aus dem Großen Walsertal über die Welt der Kräuter.

Fahrradkurs

Frauen-Fahrradkurs im Mai

Nicht alle erwachsenen Menschen können Rad fahren. Speziell Frauen, die nicht in Vorarlberg aufgewachsen sind, hatten in ihrer Jugend oft keine Gelegenheit, Rad fahren zu lernen.



Bewegung in freier Natur tut der Seele und dem Körper gut

Nach der erfolgreichen Durchführung des Fahrradkurses für Frauen in Wolfurt letzten Herbst, wird heuer im Frühjahr ein Kurs in Lauterach angeboten. Frauen soll es ermöglicht werden, ihre Alltags-Mobilität zu verbessern und das Fahrrad als Freizeitgerät zu nutzen.

Die Schulung umfasst:

- Fahrrad fahren lernen: Fahrrad schieben, auf- und absteigen
- Rollübungen, Fahrrad im Parcours
- Sicherheit auf dem Fahrrad
- Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln
- Grundlage zur Technik

Es erhält jede Teilnehmerin einen Fahrradhelm der Aktion Sicheres Vorarlberg sowie zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung.

Wann & Wo

Wann: 26., 28. Mai, 1., 2., 3. Juni, von 17 – 19 Uhr

Anmeldung: Annette King, Bürgerservice T 6802-16 oder annette.king@lauterach.at

Anmeldeschluss: Mi, 20. Mai

Wo: Parkplatz Hofsteigsaal

Teilnahmegebühr: € 20,-

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit plan-b Gemeinden der Region und in Kooperation mit „Sicheres Vorarlberg“

KISI-Club Vorarlberg

Musical „Paulus“ – auch du kannst dabei sein!



Auf Einladung der Pfarre Lauterach und der Marktgemeinde Lauterach spielt der KISI-Club Vorarlberg bei seiner Tournee am 6. Juni das Musical „Paulus – Von Gott berufen“ in der Pfarrkirche.

Alle Lauteracher Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren (darunter mit Begleitung) haben die Chance einen Workshop zu besuchen und dann selber beim Musical mitzuspielen.

Was erwartet euch beim Workshop?

Jede Menge Lieder mit Bewegung, Spiele, Spaß, Gemeinschaft, Geschichten, KISI-Sessions. Freundschaft ist bei uns mehr als ein Wort: Aufeinander zugehen, miteinander lachen, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig ermutigen – das ist uns wichtig! Also kommt zum Workshop und werdet Teil einer erlebnisreichen Musicalaufführung. Wer nicht mitmachen will oder kann ist natürlich herzlich zur Aufführung am 6. Juni um 18.30 Uhr (statt der Abendmesse) in der Pfarrkirche in Lauterach.

Wann & Wo

Workshop: Sa, 30. Mai, von 15 – 17 Uhr

Wo: in der Aula der Schule Unterfeld

Infos: Dominik Sonnweber
T 0680/3342774 oder
dominik.sonnweber@kisi.at

Aufführung: Sa, 6. Juni, um 18.30 Uhr

Wo: in der Pfarrkirche Lauterach

Um was geht's bei dem Musical?

Es nimmt uns mit zu den Menschen, die Paulus begegnet sind. Eine kunterbunte Liedermischung umrahmt die biblischen Szenen. Ein Musical-Erlebnis für die ganze Familie, das nicht nur an der Oberfläche schürft, sondern ganz KISI-mäßig auf kreative, pädagogisch wertvolle und fröhliche Art tiefer in das Evangelium führt. Spannend, einfühlsam, abenteuerlich. Ohrwürmer für Groß und Klein!



Ausstellung in der „Alten Seifenfabrik“

Ausstellung Horst Köhnlein

Horst Köhnlein zeigt einen Querschnitt seiner Werke aus Aufenthalten in Berlin, Marokko, den Pyrenäen und natürlich Vorarlberg und dem Rheintal.

Er arbeitet und lebt in Dornbirn. Auslandsaufenthalte in Paris bei der Malerin Rigolett-Touillet, in Berlin mit eigenem Atelier, Griechenland, Marokko sowie den Pyrenäen beeinflussen sein Schaffen und seine Arbeit, die sich in seinen vielschichtigen Werken offenbart. Das Aufeinanderprallen dieser verschiedenen Kultureinflüsse ist dabei spürbar. Ausstellungen von ihm wurden unter anderem in der Neufeldgalerie, Lustenau, im Haus am Gorisbrunnen in Urach (D),

der Galerie der Commerzbank, Reutlingen (D) und im Torwärtterhaus in Rust gemacht.

Wann & Wo

Vernissage am Fr, 22. Mai, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Sa, 23., So, 24., und Mo, 25. Mai, von 11 – 18 Uhr; Di, 26. bis Fr, 29. Mai, von 14 – 18 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik, Eintritt frei

Kontakt: Horst Köhnlein

T 05572/23309

MusikKultur

Claudia Heidegger live in concert



Claudia Heidegger im Alten Vereinshaus zu Gast

Die Tiroler Musikerin und Songwriterin Claudia Heidegger wagte im Herbst 2011 den Schritt nach London, um in der englischen Singer-Songwriter-Szene Fuß zu fassen.

Claudias Debüt-EP „The other side“, inspiriert von Joni Mitchell, Neil Young, Eva Cassidy und Laura Marling, erzählt Geschichten über das Leben, die Liebe, von Ängsten, Träumen und Hoffnungen. Natürlich puristische Arrangements laden ein in eine märchenhafte Welt voll von zerbrechlichen Klängen, phantastischen Bildern und phantasievollen Texten, die bezaubern, manchmal bedrücken, oft überraschen und auf jeden Fall zum Nachdenken anregen. Claudia

Heidegger, eine junge Tirolerin auf dem Weg eine große Musikerin zu werden, gastiert im Alten Vereinshaus.

Wann & Wo

Wann: Fr, 29. Mai, um 20 Uhr

Wo: Altes Vereinshaus

Eintritt: € 15,-

Tickets: Rafaela Berger T 6802-17 oder rafaela.berger@lauterach.at



Maiandacht

Maiandacht in der Lourdeskapelle

In der Lourdeskapelle im Unterdorf findet im Mai täglich um 19.30 Uhr eine Maiandacht statt

Jahrgang 1956

Liebe 1956 Jahrgänger!

Am 30. Mai um 16 Uhr radeln wir gemeinsam an den Rohrspitz zum Seerestaurant Salzmann.

Anmeldung bei Katharina Pfanner, katharina.pfanner@gmx.at oder T 0699/11101914



Oswald Bär im Zeichen der Zeit

Kunst im Rohnerhaus

Kunstveranstaltungen im Rohnerhaus

Oswald Bär – Zeichen der Zeit

Wann: So, 3. Mai, von 10 – 12 Uhr,
Kurzführungen mit Alwin Rohner
Sa, 9. Mai, Finissage der Ausstel-
lung; letzte Möglichkeit zur Besich-
tigung von 11 – 17 Uhr
Wo: im Rohnerhaus

Georg Ligges

Wann: Sa, 30. Mai, um 18 Uhr,
Eröffnung der Ausstellung „Georg
Ligges“ in Kooperation mit dem
Vorarlberg Museum
Dauer: bis 3. Oktober
Wo: im Rohnerhaus

Musical im Hofsteigsaal

„Sommernachtstraum“ von W. Shakespeare



Das BORG, die Neue Mittelschule Lauterach und Mittelweiher-
burg präsentieren das gemeinsame Theaterprojekt ein „Sommer-
nachtstraum“.

Das erotischste und widersprüch-
lichste von Shakespeares Stücken, die
heitere Tragödie, das traurige Lust-
spiel, heißes Eis und schwarzer Schnee,
das Leben ausgebreitet in der Vergäng-
lichkeit einer Sommernacht. Mit Tanz,
Ballettschule Monika Mayer-Pavrides
und Musik, Leitung Uwe Grabher, verwo-
ben zu einer seltsamen Zwiebel mensch-
licher Leidenschaften. Schälen Sie sie!

Wann & Wo

Wann: Mi, 20. und Do, 21. Mai, um
19 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal
Tickets: Abendkassa, ca. 40 Minu-
ten vor Beginn, Erwachsene € 8,-
Kinder € 5,- Vorbestellung im
BORG Lauterach T 733070

Einheimische Künstler

Kunsthandwerke – die Ausstellung



Am Freitag, dem 8. Mai, von 17 – 21 Uhr und Samstag, den 9. Mai,
von 10 – 17 Uhr findet wieder die jährliche Ausstellung von einheimi-
schen Künstlern in der Seifenfabrik statt.

Auch heuer sind wieder neue krea-
tive Aussteller mit tollen Unikaten aus
Holz, Eisen, Wolle, Beton und Rakku,
selbstgemachte Schmuckkreationen für
den Muttertag, fürs eigene Zuhause,
oder aber auch Geschenke für sie oder
ihn mit dabei. Eintritt ist frei – Wir freuen
uns auf Ihren Besuch!

Wann & Wo

Wann: Fr, 8. Mai, von 17 – 21 Uhr;
Sa, 9. Mai, von 10 – 17 Uhr
Wo: in der Alten Seifenfabrik
Eintritt: frei

Katholische Kirche in Lauterach

Termine im Mai

Pfarre St. Georg

St. Josefskloster

- Fr, 1.** 7.30 Uhr: hl. Messe
Mo, 4. 19.30 Uhr: Gebet für die Kranken
Di, 5. 19.30 Uhr: Maiandacht mit dem Frauenchor Hofsteig
Mo, 11. 19.30 Uhr: Bibelkreis
Di, 12. 9 Uhr: Bittmesse,
19.30 Uhr: Maiandacht mit dem Männerchor Lauterach
Mi, 13. 9.30 Uhr: Frauengebetskreis
Do, 14. Fest Christi Himmelfahrt,
7.30 Uhr: Festgottesdienst
Di, 19. 19.30 Uhr: Maiandacht mit den Geschwistern Fink
Di, 26. 19.30 Uhr: Maiandacht mit alten Marienliedern, Gemeindegesang. Im Anschluss an die Maiandachten ist jeweils Licherprozession in den Klostergarten, bei Regen im Kreuzgang. Herzliche Einladung!
Mi, 27. 9.30 Uhr: Frauengebetskreis

Besondere Kirchentermine in der Pfarrkirche St. Georg und Schule Unterfeld

Maiandachten in der Pfarrkirche

Im Mai halten wir jeweils am Montag und Dienstag in der Pfarrkirche um 19 Uhr eine gestaltete Maiandacht. „Mit Maria auf dem Weg zu Jesus!“

- Sa, 2.** Vorabendmesse um 18.30 Uhr mit dem Frauenchorle: „Laudate“ zum Thema „Lauterach blüht auf!“
So, 3. 9 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Teilnahme des „Handwerker- und Wirtschaftsvereins“ Lauterach und Gedenken für seine verstorbenen Mitglieder. Im Unterfeld um 10.30 Uhr Gottesdienst
Fr, 8. Jahrtagsgottesdienst für alle im Mai verstorbenen Pfarrangehörigen der letzten Jahre
Sa, 9. Vorabendmesse mit der Jugendband „go(o)d time“ aus Lustenau
So, 10. 9 Uhr: Gottesdienst zum Muttertag in der Pfarrkirche
10.30 Uhr: Familiengottesdienst im Unterfeld



Die Bittage: „Bittet und ihr werdet empfangen!“

- Mo, 11.** 19 Uhr: Bittmesse in der Pfarrkirche
Mi, 13. Bei guter Witterung ist um 8 Uhr Bittgang von der Schule Unterfeld nach Hard St. Martin, dort um ca. 9 Uhr Bittmesse. Bei Schlechtwetter halten wir die Bittmesse um 19 Uhr in der Pfarrkirche
Do, 14. Christi Himmelfahrt,
9 Uhr: Hochamt bei guter Witterung ist hernach Öschprozession. Im Unterfeld ist keine Messe.
Pfingstsamstag, 23.
Vorabendmesse: Vorstellung der Firmlinge
Pfingstsonntag, 24.
9 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg (anlässlich des Jubiläums des Männerchores),
10.30 Uhr: Messe im Unterfeld
Pfingstmontag, 25.
9 Uhr: Messe in der Pfarrkirche, keine Messe im Unterfeld
Dreifaltigkeitssonntag, 31.
9.00: Familiengottesdienst in der Pfarrkirche;
10.30 Uhr: Gottesdienst im Unterfeld

Männerchor

Jubiläumskonzert und Sängerball zum 90-Jahr-Jubiläum

Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai findet im Hofsteigsaal ein Sängerball mit Tanz statt.

Nach einem kurzen Jubiläumskonzert des Männerchors unter Mitwirkung des Ensembles quart.art und der Aufführung des neuen Chronik-Films wird die bekannte und beliebte Tanzkapelle „Franky & Amigos bis 2 Uhr früh zum Tanz aufspielen. Um Mitternacht erwartet Sie

eine Überraschung aus Lauterach! Der Männerchor freut sich auf Ihren Besuch in eleganter Ballkleidung. Es herrscht freie Platzwahl. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Rathaus, Bürgerservice oder unter T 0650/5724537 erhältlich.

Wann & Wo

Wann: Sa, 23. Mai, um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Mitwirkende: Männerchor, Ensemble quart.art,

Tanzkapelle „Franky & Amigos“

Eintritt: € 18,- nur im Vorverkauf im Rathaus, Bürgerservice oder T 0650/5724537

Freie Platzwahl

Männerchor

Festumzug und Frühschoppen mit der Bauernkapelle

Am Sonntag, dem 24. Mai feiert der Männerchor sein 90 jähriges Bestehen und ladet alle Lauteracherinnen und Lauteracher herzlichst dazu ein.



Festumzug 2005 anlässlich der 80-Jahr Feier mit Fahnenweihe



Bauernkapelle

Ganz besonders freuen wir uns auf ein zahlreiches Mitmarschieren der Ortsvereine beim Festumzug. Während des Frühschoppens, der musikalisch von der Bauernkapelle der Bürgermusik gestaltet wird, veranstalten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr eine „Feuerwehr Rallye“. Im Freigelände hinter dem Hofsteigsaal können Kinder verschiedene Stationen durchmachen, wie Zielspritzen, Bobbycarrennen und Feuerwehr Quiz. Für jeden Teilnehmer gibt es einen Erinnerungs-Button und für die Besten Pokale, die vor dem Ende des Frühschoppens im Saal feierlich überreicht werden.

Wann & Wo

Wann: So, 24. Mai um

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche, gestaltet durch den Kirchenchor

9.45 Uhr: Festumzug der Lauteracher Vereine von der Kirche zum Hofsteigsaal

10.30 Uhr: Saaleinlass

10.45 Uhr: Fahnen- und Vereinseinmarsch

11.00 Uhr: Frühschoppen

Eintritt: Freiwillige Spenden

Ab 10.30 Uhr Kinderbetreuung mit „Feuerwehr Rallye“ im Freigelände hinter dem Hofsteigsaal.



MÄNNERCHOR LAUTERACH



90

JAHRE



REINE MÄNNERSACHE

1925–2015

**Jubiläumskonzert mit Sängerball
am 23. Mai 2015, 20.00 Uhr, Hofsteigsaal**

Karten: Euro 18,- nur im Vorverkauf, bei der Marktgemeinde Lauterach oder unter 0650/5724537

**Frühschoppen mit der Bauernkapelle Lauterach
am 24. Mai 2015, 10.30 Uhr, Hofsteigsaal**

Eintritt: Freiwillige Spenden



Pfarre Lauterach

Weißer Sonntag bei strahlend blauem Himmel

Am 12. April war es so weit. 56 Kinder aus der Lauteracher Gemeinde durften am weißen Sonntag zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Bei Kaiserwetter und Frühlingstemperaturen zogen die 32 Kinder der VS Dorf bereits

um 8.30 Uhr in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Georg ein. Die VS Unterfeld war dann mit 24 Kindern um 10.30 Uhr an der Reihe. Pfarrer Werner Ludescher und Kaplan Marius Dumea führten mit ihrer herzlichen Art die Kin-

der durch die stimmungsvollen, feierlichen Gottesdienste. Nach den Messen begleitete die Bürgermusik Lauterach die Erstkommunikanten zum „Haus der Generationen“. Dort spielte die Musik zur Agape.



Erstkommunionkinder der Volksschule Dorf, 2a



Die Kinder erhielten von Kaplan Marius Dumea und Pfarrer Werner Ludescher schöne Holzkreuze überreicht



Erstkommunionkinder der Volksschule Dorf, 2b



Erstkommunionkinder der Volksschule Dorf, 2c



Erstkommunionkinder der Volksschule Unterfeld, 2a



Erstkommunionkinder der Volksschule Unterfeld, 2b

Kulturabend im Alten Vereinshaus

Zum Gedenken an Anne Frank

Das Kirchenkonzert der Bürgermusik ganz im Zeichen von Anne Frank. Begleitend zu diesem besonderen Thema veranstaltete die Marktgemeinde Lauterach einen Kulturabend zum Thema Anne Frank. „Ich hoffe, dass ich Dir alles anvertrauen kann“. Millionen von Menschen haben den ersten Satz von Anne Franks Tagebuch gelesen. Beinahe wären ihre Gedanken niemals veröffentlicht worden. Es ist dem Zufall zu verdanken, dass Annes Aufzeichnungen bis heute erhalten geblieben sind. Mit einer Lesung von Auszügen aus dem Tagebuch der Anne Frank und musikalischen Beiträgen wurde im Alten Vereinshaus an das jüdische Mädchen erinnert, das im Alter von 15 Jahren starb. Feinfühlig erzählte und wählte die renommierte Schauspielerin und Regisseurin Renate Bauer Gedanken aus, die in direkter und erschütternder Weise von Anne Frank niedergeschrieben worden sind. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom bekannten Jazzmusiker Rosario Bonaccorso und Herbert Walser-Breuß an der Trompete.



Anne Frank im Alten Vereinshaus



Anne Frank im Alten Vereinshaus



Renate Bauer und Herbert Walser-Breuß beim Sound Check



Anja Kaiser, Erika und Christina Metzler mit Begleitung



Renate Bauer, Rosario Bonaccorso, Herbert Walser-Breuß



Manuela Vogel im Gespräch



Margot Mohr und Burgi Rainer



Silvia Moschen und Theresia Hutter mit Begleitung genossen den Abend



Carina Zengerle, Mathias Schmidt, Lothar und Beate Hinteregger



Dr. Egon Gasser im Gespräch über den besinnlichen Abend



Lesestunde im Rathaus

Die Volksschule Dorf zu Besuch im Rathaus

Die 4a Klasse der VS Dorf entschloss sich den Vorarlberger Lesetag im Rathaus zu gestalten. Vizebgm Doris Rohner und fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung empfingen uns freundlich. Eifrig wurden in gemischten Zweigruppen Sachtexte gelesen und dabei Fehler eingebaut, die die anderen herausfinden mussten. Großen Spaß machte allen Teilnehmern das Kettenlesen, bei dem man sehr darauf achten musste, was der Vorgänger gelesen hat, um dabei seinen eigenen Einsatz nicht zu verpassen. Dies sorgte öfters für Gelächter.



Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch und Vizebgm Doris Rohner bei der Lesestunde



Erwin Rinderer



Anna-Lena, Matthias und Frau Rupp



Die 4a der Volksschule Dorf mit den Gemeindebediensteten und den Lehrerinnen



Die Schülerinnen und Schüler durften sich eine interessante Karte aussuchen



Keanu, Frau Mäser, André und Philipp



Gespannt hörten die Kinder und ihre Lehrerin Frau Rupp bei den Geschichten zu



Aylin, Firana und Anna-Lena



Was macht Vizebgm Doris Rohner?



Philipp und Linda lesen gemeinsam eine Geschichte vor



Philipp und Benjamin



Nicole und Aylin bei ihrem Einsatz



Jubilare Herzliche Gratulation



90. Geburtstag

Gertrud (Trudi) Flatz, Pohlweg 9/1, feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Ihre Zwei Kinder, fünf Enkelkinder und ein Urenkelkind gratulierten ihr recht herzlich zum Geburtstag und ließen die Jubilarin mit einem kleinen Fest hochleben.



95. Geburtstag

Magdalena Nahm, Bundesstraße 96/1, feierte ihren 95. Geburtstag. Die Ehrenobfrau der Guta jasst gerne und nimmt noch rege an Ausflügen rund um Vorarlberg teil. Ihre drei Kinder, Enkel- und Urenkelkinder gratulierten der Jubilarin zum hohen Geburtstag.



80. Geburtstag

Josefa Mörth, Montfortplatz 1a/4, feierte ihren 80. Geburtstag mit ihren Kindern und Enkelkindern. Die geborene Steirerin ist 2014 nach Lauterach gezogen. Nun genießt die rüstige Jubilarin in der neuen Wohnanlage am Montfortplatz ihren Ruhestand.

> Abgabetermin

für das Lauterachfenster Juni
12. Mai 2015



Geburtstage Mai

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.05.1944	Ölz Karl , Hasenfeldgasse 16/1	71
02.05.1943	Schett Hans , Bahnhofstraße 47/6	72
03.05.1943	Sahler Karl , Wiesenweg 15	72
06.05.1942	Maier Siegfried , Im Winkel 5b	73
09.05.1936	Sohm Walter , Harderstraße 91	79
09.05.1930	Waltl Sophie , Inselstraße 14/8	85
12.05.1940	Kalb Erich , Niederhof 12	75
13.05.1922	Andreis Irma , Bundesstraße 46/9	93
13.05.1932	Greußing Marianne , Antoniusstraße 5	83
13.05.1941	Stampfer Peter , Im Wiesengrund 1	74
17.05.1944	Leiseder Heimo , Karl-Höll-Straße 10/5	71
19.05.1933	Gerbis Wolfgang , Im Steinach 21	82
19.05.1932	Tripp Albert , Sandgasse 9a	83
20.05.1931	Gmeiner Kurt , Flurweg 20	84
21.05.1931	Böhler Erika , Jägerstraße 6	84
22.05.1936	Terkl Charlotte , Bäumlegasse 2	79
23.05.1936	Götze Werner , Austraße 62	79
23.05.1941	Haasler Annemarie , Riedstraße 17d/10	74
25.05.1932	Loitz Charlotte , Klosterstraße 11/2	83
28.05.1945	Praßl Maria , Bahnhofstraße 30	70
28.05.1936	Wagner Helmut , Bahnhofstraße 51/7	79
29.05.1942	Draxler Sieglinde , Unterer Schützenweg 18/1	73
29.05.1934	Kresser Alois , Pilzweg 3	81

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Trauungen März

Pellini Mike und **Feuerstein Sarah**, Eichenweg 13/13

Ortler Christian und **Rock-Jabinger Daniela**, Lerchenauerstraße 91c



Unsere Neugeborenen

Meryem der **Nurten Hatice** und des **Tahsin**, Montfortplatz 10/8

Johanna Evita der **Gut Sandra** und des **Daniel**, Riedstraße 39

Mikail Yasar der **Aydin Birnaz** und des **Ömer**, Dammstraße 31/5

Isabella der **Mainz Manuela** und des **Tagwerker Rene**, Herrengutgasse 26/2



Verstorbene März

Lukas Amalia, Hoheneggerstraße 35/1

Kimmeskamp Peter, Flötzerweg 9/12

Dipl. Ing. Bauer Karl, Riedstraße 43

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 6. und 20. Mai

Biomüll: 6., 13., 20. und 28. Mai

Kleine Papiertonne: rot 12. und blau 27. Mai

Große Papiertonne: 12. und 27. Mai

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, jeden Sa von 8 – 12 Uhr

Gartenabfälle und Papierabgabe: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr

Papiertonnen: vor 6 Uhr in der Früh bereitstellen!

Veranstaltungen

- Fr 1. GartenKultur – Lauterach blüht auf**
10 – 17 Uhr beim Alten Sternen, Infos Seite 35
- Sa 2. Intemann FC Lauterach**
10.30 Uhr, U12 : FC Höchst und U10a : SV Lochau in der Sportanlage Ried, 12.30 Uhr, U14 : Austria Lustenau, 14.45 Uhr, 1b : SC Hohenweiler, 17 Uhr, 1. Mannschaft : SC Röthis in der Sportanlage Bruno Pezzey
- So 3. Oswald Bär – Zeichen der Zeit im Rohnerhaus**
10 – 12 Uhr und Sa, 9. Mai von 11 – 17 Uhr, weitere Infos Seite 38
- Mo 4. Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz**
17 – 19 Uhr mit MMag. Dr. Christoph Eberle
- Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Giovanni Fanti, Querflöte
- Di 5. Infantibus: Familientreff in der Alten Seifenfabrik**
15 – 16.45 Uhr, weitere Termine: 12./19. und 26. Mai, weitere Infos Seite 34
- Infantibus: Kochstammtisch - vollwertig genießen**
18 – 21.30 Uhr in der Schule&Fabrik, Schulküche, Kosten: € 28,- Anmeldung: Monika Greussing T 77346, mgreussing@hotmail.com, weitere Infos Seite 34
- Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr in Michi's Cafe
- Mi 6. Elternberatung**
jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr
- Pensionistenverband: Mach mit Hock di dazua**
14.30 Uhr im Alten Sternen, Spielenachmittag
- Infantibus: Rückbildung mit Yoga**
17.15 – 18.15 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Ab der 6. Woche nach der Geburt, ab der 8. Woche nach Kaiserschnitt. Kosten: € 96,-/8 Einheiten. Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, Infos Seite 34
- Kostenlose Energieberatung**
18 – 20 Uhr in der Kirchstraße 43 in Wolfurt, weitere Termine: 13. 20. und 27. Mai

- Mi 6. Jahrgängerhock 1950**
19.30 im Gasthaus Bahnhof
- Do 7. Infantibus: Familienfrühstück in der Alten Seifenfabrik**
9 – 10.45 Uhr, weitere Termine: 21. und 28. Mai
- Sprechstunde Seniorenborse**
9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, ohne Voranmeldung. Infos: T 6802-69, weitere Termine: 21. und 28. Mai
- Kneipp Aktiv-Club, Alberschwende-Wasserfall**
11.14 Uhr, Haltestelle Rathaus, Linie 21
- Frauenbund Guta: Jassnachmittag**
14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld 69, Bundesstr. 69
- Infantibus: Malraum nach Arno Stern**
17 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 3,- Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, Infos Seite 34
- Infantibus: Offene Bewegungsgruppe**
18.30 – 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Einheit, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 34
- Musikschule am Hofsteig: Muttertagskonzert**
18.30 Uhr, im Gemeindesaal in Schwarzach
- Jahrgängertreff 1960**
19.30 Uhr in Michis Cafe
- Fr 8. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe**
9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 34
- Intemann FC Lauterach U16a : FC Lustenau**
18.30 Uhr in der Sportanlage Ried
- Kunsthandwerke – die Ausstellung**
17 – 21 Uhr, Sa, 9. Mai, von 10 – 17 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 38
- Sa 9. Intemann FC Lauterach**
10.30 Uhr U9b : Admira Dornbirn und U9a : FC Höchst, 11.30 Uhr U13 : FC Nenzing, 13 Uhr U18 : VfB Hohenems in der Sportanlage Ried
- So 10. Familiengottesdienst am Muttertag mit Agape**
10.30 Uhr in der Schule Unterfeld, mit dem Mini-Chor
- Mo 11. Seniorenbund: Tagesausflug**
Raggal/Ludescherberg, Ausweichtermin: 18. Mai
- Di 12. Frauenheilpflanzen**
19 – 21.30 Uhr, Treffpunkt: Monika Greussing, Lange-gasse 6. Kosten: € 18,- Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 35
- Mi 13. Intemann FC Lauterach**
18.15 Uhr, 1. Mannschaft : FC Wolfurt, 20.15 Uhr, 1b : RW Langen, in der Sportanlage Ried
- Do 14. Intemann FC Lauterach 20. Bruno-Pezzey-Turnier**
10 Uhr mit der U12 in der Sportanlage Ried

Sa 16. Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrgerätehaus
8 – 11.30 Uhr, weitere Infos Seite 17

Intemann FC Lauterach in der Sportanlage Ried

11 Uhr, U12: SCRAltach und U10a: FC Koblach, 13.30 Uhr, U14: FC Lustenau und U16b: Austria Lustenau

Jugendblasorchesterwettbewerb 2015

14.45 Uhr in Götzis (Kulturbühne am Bach)

So 17. Intemann FC Lauterach Sportanlage Ried
10.30 Uhr – U7 Turnier, 13.30 Uhr – U8 Turnier

Mo 18. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Mi 20. Intemann FC Lauterach U14: FNZ Hinterwald
18.30 Uhr in der Sportanlage Ried

Pensionistenverband: Ganztagesausflug

Anmeldung: Hans Schett T 0650/9117786

Musical ein „Sommernachtstraum“

und Do 21. Mai, 19 Uhr im Hofsteigsaal. Tickets: im BORG, T 733070 oder an der Abendkasse, Erwachsene € 8,- Kinder € 5,- weitere Infos Seite 38

Do 21. Kneipp Aktiv-Club Bürserschlucht
8.49 Uhr beim Bahnhof Lauterach, Gehzeit: 3 Std.

Fr 22. Ausstellung Horst Köhnlein
19 Uhr Vernissage, Öffnungszeiten: 23., 24., 25. Mai, von 11 – 18 Uhr, 26. – 29. Mai, von 14 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Eintritt frei, weitere Infos Seite 37

Sa 23. Intemann FC Lauterach
12.30 Uhr, U13: SPG Montafon, 14.45 Uhr, 1b: SPG Großwalsertal, 17 Uhr, 1. Mannschaft: SW Bregenz in der Sportanlage Bruno Pezzey

Männerchor: Jubiläumskonzert und Sängerbäll

20 Uhr, Einlass 19 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: € 18,- Kartenvorverkauf: T 0650/5724537 oder im Bürgerservice im Rathaus, weitere Infos Seite 40/41

So 24. 90-Jahr-Jubiläum Männerchor
9 Uhr Festgottesdienst, anschließend Umzug zum Hofsteigsaal, 11 Uhr Frühschoppen mit Kinderbetreuung, Infos Seite 40/41

Di 26. Frauen Fahrradkurs beim Hofsteigsaal
und 28. Mai, von 17 – 19 Uhr, Anmeldung: Frau King T 6802-16, Teilnahmegebühr: € 20,- Infos Seite 36

Mi 27. Mohi Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen mit musikalischer Umrahmung. Fahrdienstbestellung: T 6802-68

Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren

16 Uhr im Pfarrheim, Kosten: € 2,-

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 35

Fr 29. Ausflug des Jahrgangs 1942
Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Hofsteigsaal nach Friedrichshafen und Nonnenhorn

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Christian Bilgeri, Gitarre und E-Gitarre

Claudia Heidegger im Alten Vereinshaus

20 Uhr, Eintritt: € 15,- Tickets: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 37

Sa 30. Intemann FC Lauterach
13 Uhr, U16b: SPG Großwalsertal und 17 Uhr, U18: SPG Montafon auf dem Sportplatz Wolfurt

Musikschule am Hofsteig: Tag der offenen Tür

14.30 – 16 Uhr im Vereinshaus Wolfurt: Dance Academy. 16 – 17.30 Uhr im Vereinshaus Wolfurt: Kinderdisco. 15 – 17 Uhr im Unterhub 6 in Wolfurt in der Musikschule, Musikschulanmeldung möglich

Workshop: Musical „Paulus“

15 – 17 Uhr in der Schule Unterfeld. Infos: Dominik Sonnweber T 0680/3342774, weitere Infos Seite 36

Georg Ligges im Rohnerhaus

18 Uhr, weitere Infos Seite 38

So 31. Intemann FC Lauterach
10 Uhr, U9b: FC Hard, U9a: FC Hard und U10b: VfB Hohenems, 12.30 Uhr – U13: SPG Röthis/Übersaxen, 14 Uhr – U16a: VfB Hohenems in der Sportanlage Ried

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindefahrer erfragt werden.

Dr. Dörlner Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/in
- Produktionstechniker/in
- Metalltechniker/in (MBT)
- Elektrotechniker/in
- Bürokaufmann/-frau
- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Druckvorstufentechniker/in
- IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



Impressum Mai 2015 | Nr. 103:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: design.renninger@inode.at. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Shutterstock, Manfred Waldinger. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Manuela Vogel, Beate Hinteregger, Elmar Fessler, Dir. André Meusburger, Fünf Gemeinden – ein Fluss, Christian Dietrich, Monika Stelzl, Manuel Endres, Alexandra Stockmeyer, Rafaela Berger, Herbert Wirth, Monika Wolf, Alfred Frühwirth, Sabine Moosmann, Artur Kalb, Petra Rupp, Rudi Weingärtner, Christian Holzinger, Kindergarten Unterfeld, ORF, Viktoria Salzmann, Christine Götze, Eberhard Stimpel, Barbara Fessler, Dieter Kipp, St. Josefskloster, Josef Greußing, Simon Kresser, Dagmar Konzilia, Lisa Gutmann, Doris Volgger, Erwin Rinderer

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Raiffeisenbank
am Bodensee



Fonds- sparen nach Maß

Schon ab
30 EURO
im Monat

Jetzt vorsorgen mit der
neuen Raiffeisen-FondsPension.

www.bodenseebank.at

Marketingmitteilung: **Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.** Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der genannten Fonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Raiffeisen-FondsPension-Sicherheit, Raiffeisen-FondsPension-Ertrag und Raiffeisen-FondsPension-Wachstum legen dauerhaft mindestens 85% ihres Vermögens in Anteile des Raiffeisenfonds-Sicherheit bzw. Raiffeisenfonds-Ertrag bzw. Raiffeisenfonds-Wachstum – in ihre sogenannten „Master-Fonds“ – an. **Die Master-Fonds können hauptsächlich in anderen Investmentfonds oder Derivaten anlegen. Die Fondsbestimmungen der Master-Fonds wurden durch die FMA bewilligt. Sie können mehr als 35% des Fondsvermögens in Wertpapiere folgender Emittenten investieren: Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan, Österreich, Belgien, Finnland, Niederlande, Schweden, Spanien.** Erstellt von Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, 1010 Wien, Schwarzenbergplatz 3, Stand: April 2015